

# **Projektberichte für die Zertifizierung zur “Humanitären Schule 2025”**



Kampagne zur Zertifizierung von Schulen

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

# Inhaltsverzeichnis



|                                                   |    |
|---------------------------------------------------|----|
| AKH Schulzentrum für Gesundheitsberufe            | 1  |
| BBS 1 Celle                                       | 2  |
| BBS 3 Oldenburg                                   | 4  |
| BBS Burgdorf                                      | 5  |
| BBS Cora Berliner                                 | 6  |
| BBS Einbeck                                       | 7  |
| BBS Haste                                         | 9  |
| BBS Helmstedt                                     | 11 |
| BBS II Osterode                                   | 13 |
| BBS II Stade                                      | 15 |
| BBS Nienburg                                      | 17 |
| Burg-Gymnasium                                    | 18 |
| Christopherusschule Elze                          | 19 |
| Erich Kästner Realschule Tostedt                  | 20 |
| Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium                      | 21 |
| Eugen-Reintjes-Schule                             | 22 |
| Goethegymnasium Hildesheim                        | 24 |
| Gymnasium am Kattenberge                          | 25 |
| Gymnasium Bremervörde                             | 26 |
| Gymnasium Bruchhausen-Vilsen                      | 28 |
| Gymnasium Haren                                   | 29 |
| Gymnasium Papenburg                               | 30 |
| Gymnasium Stolzenau                               | 32 |
| Herman-Nohl-Schule                                | 33 |
| IGS Garbsen                                       | 34 |
| Johannes-Kepler-Gymnasium                         | 35 |
| Johann-Peter-Eckermann-Realschule                 | 37 |
| Ludwig-Erhard-Schule Salzgitter                   | 39 |
| Lutherschule Hannover                             | 40 |
| Mariengymnasium Papenburg                         | 41 |
| Niedersächsisches Internatsgymnasium Bad Harzburg | 42 |
| Oberschule Spelle                                 | 43 |
| Roswitha-Gymnasium Bad Gandersheim                | 44 |
| Rüdiger-Butte-Schule                              | 46 |
| Schule am Hohen Rade                              | 48 |
| Schule Rahn Nienburg                              | 49 |
| Thomas-Mann-Schule Northeim                       | 51 |
| Tilman-Riemenschneider-Gymnasium Osterode         | 52 |
| Viktoria-Luise-Gymnasium Hameln                   | 53 |



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



AKH Schulzentrum für Gesundheitsberufe

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## **AKH Schulzentrum Celle**

An Karfreitag haben wir ein besonderes Projekt im Allgemeinen Krankenhaus in Celle durchgeführt. Wir haben kleine Tüten mit Ostersüßigkeiten befüllt und an die Mitarbeitenden auf verschiedenen Stationen verteilt – als Zeichen unserer Wertschätzung für ihre wichtige Arbeit. Besonders schön war der Besuch auf der Kinderstation: Dort konnten wir den Kindern sowie ihren Eltern und Geschwistern mit kleinen Tüten eine Freude machen. Dem Stationsteam haben wir zusätzlich einen Präsentkorb überreicht. Die Reaktionen waren sehr positiv, wir haben viel Dankbarkeit und Wertschätzung gespürt. Es war eine schöne und bereichernde Erfahrung, die uns gezeigt hat, wie viel kleine Gesten bewirken können.

„Manchmal gerät das Leben aus der Spur. Dann brauchen Menschen Hilfe.“ Bei unserem sozialen Projekt wollten wir Menschen vor Ort unterstützen und herausfinden was wirklich benötigt wird. In Kooperation mit der Bahnhofsmision in Celle haben wir dieses umsetzen können. Nach enger Absprache wussten wir was gebraucht und was Freude schenken würde.

Wir haben den „Waffeltag“ auf die Beine gestellt. Eine warme Waffel und nette Gespräche vor Ort. Des Weiteren haben wir Obst besorgt und dieses in Tüten zum Mitnehmen verpackt. Zudem haben wir vorab um Klamottenspenden gebeten und konnten diese durch benötigte Textilien erweitern. Ein besonderer Dank gilt hierbei dem Zweckverband Abfallwirtschaft Celle der uns durch eine finanzielle Spende bei diesem Projekt unterstützt hat. Somit war es möglich noch benötigte Dinge zu erwerben und eine finanzielle Spende abzugeben. Des Weiteren bedanken wir uns bei der Bahnhofsmision in Celle für den schönen Tag und die Einblicke die uns dadurch ermöglicht wurden.

Für unser Projekt haben wir eine Piraten-Schnitzeljagd für die Kinder des Hauses Nimmerland in Hohne organisiert. Die Idee war, ihnen ein spannendes Erlebnis zu bieten, welches Abenteuer, Bewegung und Kreativität verbindet. Wir planten eine Route mit verschiedenen Stationen, an denen die Kinder Hinweise fanden, die sie schließlich zum versteckten „Schatz“ führen sollten. Die Schatztruhe, gefüllt mit Süßigkeiten und Spielzeug, war das Ziel der Suche. Um den Weg dorthin abwechslungsreich zu gestalten, haben wir unterwegs kleine Spiele mit Straßenkreide auf den Boden gemalt. Die Kinder konnten so nicht nur Rätsel lösen, sondern sich auch austoben und miteinander spielen. Die gesamte Schnitzeljagd war wie eine kleine Piratengeschichte aufgebaut, um die Fantasie der Kinder anzuregen.

# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



## BBS 1 Celle (BF)

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

### *Projektbericht – BBS 1 Celle – Klasse: BF23A*

*Zunächst haben wir uns mit dem Begriff Humanismus auseinandergesetzt. Dann haben wir Merkmale eines Projektes erarbeitet und Projektideen gesammelt, um uns auf folgendes Projektziel zu einigen:*

***Wir - die Schülerinnen und Schüler der BF23A - möchten alten Menschen (ab ca. 65 Jahren) Freude durch Hilfe und Unterstützung im Alltag bereiten zur Förderung der gegenseitigen Zufriedenheit.***

*Anschließend haben wir einen Slogan und ein Logo kreiert. Um zunächst herauszufinden, was alten Menschen eine Freude bereitet, wurde ein Fragengbogen erstellt. Dieser ist bei einer Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Celle zum Einsatz gekommen. Dort haben wir an Spielenachmittagen mit älteren Menschen teilgenommen und nebenbei unsere Fragen gestellt. Auch beim Kirchenchor der Arche Noah Lachendorf wurden die insgesamt 100 Fragebögen verteilt. Die Ergebnisse wurden in einer für uns alle zugänglichen Taskcard gesammelt und immer wieder ergänzt. Als Dankeschön haben wir in der Weihnachtszeit Kekse gebacken und Lesezeichen gebastelt und an alle Teilnehmer/innen der Befragung verteilt. Die Freude und Dankbarkeit waren auf beiden Seiten zu spüren.*

*Nach Auswertung der Fragebögen wurde im Team entschieden, dass sich jede/r von uns eine Privatperson (Nachbarn, Bekannte, Großeltern) oder eine Einrichtung (Tagespflege, MS-Ambulanz) sucht, wo alte Menschen betreut werden. Dort sind wir von Februar bis Mai 2025 für eine Stunde in der Woche vor Ort und haben die Menschen mit verschiedenen Tätigkeiten unterstützt oder Aktivitäten mit ihnen durchgeführt. Es wurde im Haushalt und Garten geholfen, Einkaufen gegangen, Spaziergänge durchgeführt, gemalt, gebastelt, gebacken, gekocht, Gespräche geführt, Gesellschaftsspiele gespielt, bei Arztbesuchen begleitet, Besuche bei Flohmärkten durchgeführt, Pflegepersonal unterstützt und vieles anderes.*

*Einmal in der Woche haben wir uns zu einer selbstgestalteten Teamsitzung von jedem getroffen, um über Erfahrungen mit den alten Menschen und ihren Erlebnissen zu sprechen. Wir haben uns untereinander Tipps gegeben und Aktivitäten ausgetauscht. Auch über Herausforderungen im Umgang mit alten Menschen haben wir uns beraten. Jede Teamsitzung wurde eine Aktivität oder ein Thema vorgestellt, die unsere betreuten Personen gern machen bzw. beschäftigen. Zum Beispiel wurden verschiedene Gesellschaftsspiele durchgeführt, z. B. Uno, „Mensch ärgere dich nicht“, Bingo oder Gedächtnistrainings wie Sudoku oder Kreuzworträtsel ausprobiert. Fitnessübungen wurden getestet und über die Musikvorlieben von den betreuten Personen gesprochen.*

*Durch die insgesamt 320 geleisteten Stunden in Gesellschaft mit älteren Menschen wurde die gegenseitige Empathie gefördert und durch die gemeinsamen Aktivitäten und Erlebnisse viel Freude auf beiden Seiten verbreitet.*



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



BBS 3 Oldenburg

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“ BBS 3 Oldenburg

## Blutspendeaktion und Stammzelltypisierung

Die BBS 3 hat in Kooperation mit dem DRK-Blutspendedienst zu einer schulinternen Blutspende und einer Stammzelltypisierung eingeladen. Die Blutspendeaktion wurde von den Scouts und dem Schulsanitätsdienst begleitet, sie waren unter anderem für die Dateneingabe verantwortlich, haben im Warteraum für eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme und gute Stimmung gesorgt. Im Rahmen der Nachsorge wurde von ihnen die Kreislaufsituation beobachtet.

Die Klasse 11 des Beruflichen Gymnasiums Ökotrophologie hat sich ebenfalls der Nachsorge gewidmet und in diesem Sinne für das kulinarische Wohlergehen gesorgt. Bei einem reichhaltigen Buffet und einer Auswahl an verschiedenen Getränken konnten sich die Spender:innen stärken. Insgesamt haben 99 Schüler:innen und Lehrkräfte die Einladung zur Blutspende und zur Stammzelltypisierung angenommen.





# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



BBS Burgdorf

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## BBS Burgdorf hilft: Gemeinsam für den Dorfladen Immensen!

### **Ziel/Idee/Grund:**

Im Rahmen unseres Netzwerks Regionalität und Partnerschaft haben sich Lehrkräfte und Schüler\*innen der BBS Burgdorf mit vollem Einsatz für den Erhalt des Dorfladens in Immensen engagiert. Dieser ist ein Treffpunkt für Jung und Alt im Dorf und der einzige Lebensmittelhändler im Dorf. Er war in finanzielle Schieflage geraten – Schließung drohte und damit das Aus für den täglichen Einkauf vieler Seniorinnen und Senioren, die auf den Laden angewiesen sind und diesen als Treffpunkt für soziale Kontakte nutzen.

### **Die humanitäre Hilfsaktion:**

Mit zwei Feinkostwagen zogen Schülerinnen und Schüler zwei Tage quer durch die Schule und verkauften insgesamt 200 zuvor produzierte Hotdogs – alles für den guten Zweck, den Erhalt des Dorfladens! Brötchen und Würstchen wurden in der schuleigenen Küche selber produziert.

Dank dieser großartigen Aktion konnten gut 400 € gesammelt werden, um die Nahversorgung in Immensen zu unterstützen und den genossenschaftlichen Betrieb zu erhalten.

Ein riesiges Lob an alle Beteiligten für diesen starken Einsatz!

BBS Burgdorf – gemeinsam im Einsatz für die Zukunft!

### **Link:**

Link: [https://www.instagram.com/p/DGS9FB5tZjK/?img\\_index=1](https://www.instagram.com/p/DGS9FB5tZjK/?img_index=1)



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



BBS Cora Berliner

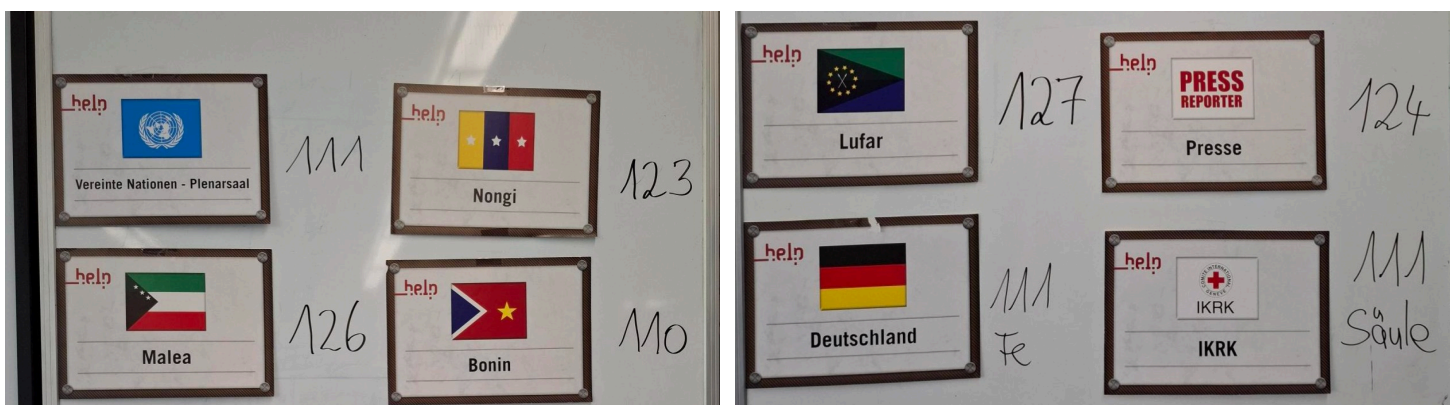
Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

Die BBS Cora Berliner nahm im Schuljahr 2025 mit zwei Klassen der Touristik an der Kampagne "Humanitäre Schule" teil. In diesem Jahr war es das erste Mal, dass wir das Planspiel digital durchführten – und waren begeistert. Die Schüler\*innen arbeiteten sich mit viel Enthusiasmus in ihre Rolle und waren am Ende erstaunt, wie zäh die Verhandlungen verliefen. Trotz aller guten Absichten und intensiven Diskussionen konnte am Ende kein Weltfrieden ausgerufen werden, was die Teilnehmer\*innen etwas frustrierte. Eine abschließende Reflexion über die Komplexität internationaler Beziehungen rundete den Tag ab und hinterließ bei allen Beteiligten neue Eindrücke und Einsichten.

Ein besonderer Dank gilt dem Deutschen Jugendrotkreuz (DJRK) für die hervorragende Begleitung und die Bereitstellung des benötigten Materials. Ihre Unterstützung und die Scoutausbildung war entscheidend für den Erfolg des Projekts und hat dadurch den Schüler\*innen wertvolle Einblicke in humanitäre Themen ermöglicht.

Unsere schulweiten sozialen Projekte sind in diesem Jahr wieder sehr vielfältig und bildungsgangübergreifend. Wir sammeln zahlreiche Spenden, unter anderem für „Asphalt“ in Hannover, stellen Einrichtungen wie „Bed by Night“ und „FairKauf“ vor und werben für eine ehrenamtliche Tätigkeit wie z. B. der freiwilligen Feuerwehr. Zudem planen die beteiligten Klassen einen sozialen Stadtrundgang mit Asphalt, um mehr über die Herausforderungen in Hannover zu lernen. Durch diese Aktivitäten möchten wir das Bewusstsein der Schüler für soziale Themen schärfen und ihr Engagement in der Gemeinschaft fördern.

Insgesamt war die Teilnahme an der Kampagne "Humanitäre Schule" wieder eine bereichernde Erfahrung für alle Beteiligten, die sowohl das Verständnis für humanitäre Werte als auch die klassenübergreifende Teamarbeit der Schüler gestärkt hat.



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



Berufsbildende Schulen Einbeck

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

**Wir - die Fachschüler\*innen der Fachschule Sozialpädagogik, Klasse 1 und der Berufsfachschule Hauswirtschaft, Ernährung und Pflege, Klasse 2 und der Berufseinstiegsschule, Klasse 1 - haben uns in diesem Schuljahr zum Ziel gesetzt, Humanität und Miteinander durch interaktive, gemeinsame Unterrichtsaktionen zu stärken. Die Herausforderungen der Zeit machen deutlich, dass Menschen in Schule und Betrieb gestärkt werden müssen. Hier ist es uns ein Bedürfnis mit unserem Projekt kleine Impulse und Unterstützung für ein human(er)es Miteinander anzubieten. Im Folgenden kennzeichnen wir die Säulen unserer Projektarbeit:**

## **1. Klasse FP1a und BEGS1: Miteinander umgehen - aber wie?**

### **Zielsetzung:**

In Untergruppen wurden die Schwerpunkten Humanität, Achtung & Akzeptanz interaktiv bearbeitet und fertig umgesetzt. Details und Ergebnisse können den jeweiligen Projektmappen (liegen der Schule vor) entnommen werden.

## **1. Klasse H2 und BEGS 2: Kreativ-Gestaltungs-Projekt „Postkarten der Menschlichkeit“**

### **Zielsetzung:**

Unser Ziel ist es einen Postkartensatz mit menschlichen Grußbotschaften für Kleine, Große, Kranke, Gesunde etc. zu erstellen. Außerdem möchten wir die besten Entwürfe professionell drucken und in der Schulgemeinschaft verteilen lassen.

### **Zielsetzung:**

Wir wollen mit unseren Aktionen bewirken, dass sich ALLE Mitglieder unserer Schulgemeinschaft an der BBS Einbeck gut aufgehoben und wohl fühlen.

Unsere Botschaften sollen gelebte Humanität, Achtung und Wertschätzung klassen- und schulformübergreifend widerspiegeln, indem wir kleine, sicht- und erkennbare Akzente setzen.

Aus den teilnehmenden Klassen bringen alle Untergruppen individuelle Schwerpunkte ein.

Unsere Aktionen sollen in angenehmer, gelockerter Atmosphäre Raum für die Interaktion zwischen den Schüler\*innen in dieser herausfordernden Zeit ermöglichen.

### **Fazit:**

Mögen wir jetzt und auch zukünftig viele Schüler\*innen und Auszubildende der BBS Einbeck mit dieser Projektideen erreichen, um Mut, Zuversicht und Selbstwertstärkung zu fördern und auch neue, konstruktive Gesprächsanlässe zu schaffen und somit das Selbstbewusstsein junger Menschen wieder zu stärken!





# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



BBS-Haste

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## **Bericht über die humanitäre Spendenaktion der Klasse FSHP24**

Die Klasse FSHP24 der Heilerziehungspflege an der BBS Haste in Osnabrück hat eine humanitäre Spendenaktion organisiert, um Menschen mit Behinderungen in Weißrussland und der Ukraine zu unterstützen. Diese Initiative wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, Menschen in Not zu helfen, insbesondere solchen, die auf medizinische Hilfsmittel und Pflegeprodukte angewiesen sind.

Dank der starken Unterstützung aus verschiedenen Bereichen konnten zahlreiche Hilfsgüter gesammelt und an die humanitäre Hilfsorganisation CDH-Stephanus übergeben werden, die sich um den Transport und die Verteilung kümmert.

## **Organisation und Durchführung**

Die Aktion wurde gemeinschaftlich organisiert und von vielen Seiten unterstützt. Die Spenden stammten aus den Einrichtungen, in denen die Schülerinnen und Schüler der Klasse FSHP24 arbeiten, aus Pflegeheimen, von Privatpersonen sowie aus eigenen Mitteln der Klasse.

Die gesammelten Spenden wurden gesichtet, sortiert und für den sicheren Transport vorbereitet, um eine möglichst effektive Unterstützung der Empfänger sicherzustellen.

## **Gesammelte Spenden**

Die gesammelten Hilfsgüter umfassen unter anderem:

- Hygiene- und Pflegeprodukte: Inkontinenzmaterialien, Desinfektionsmittel, FFP2-Masken
- Kleidung: Kleidung für verschiedene Altersgruppen
- Medizinische Hilfsmittel und Mobilitätsunterstützung: Rollatoren, Rollstühle, Krücken, Gehhilfen
- Matratzen und weitere Hilfsmittel für Menschen mit Behinderung
- Weitere dringend benötigte Alltagsgegenstände, darunter Sitzmöbel, Haushaltswaren und Pflegebetten

## **Bedeutung der Spendenaktion**

Die Spendenaktion verdeutlicht, wie wertvoll und wirkungsvoll gemeinschaftliches Engagement sein kann. Besonders in Weißrussland und der Ukraine, wo viele soziale Einrichtungen mit finanziellen Engpässen kämpfen und Menschen mit Behinderungen oft keinen ausreichenden Zugang zu Hilfsmitteln haben, sind solche Sachspenden eine essenzielle Unterstützung.

Durch diese Initiative konnte die Klasse FSHP24 nicht nur materielle Hilfe leisten, sondern auch ein starkes Zeichen der Solidarität setzen. Jede Spende trägt dazu bei, den Alltag der Betroffenen zu erleichtern und ihre Lebensqualität zu verbessern.

## **Danksagung**

Ein besonderer Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, die diese Aktion durch Sachspenden, logistische Unterstützung oder Transportmöglichkeiten unterstützt haben. Ein großes Dankeschön geht an die humanitäre Hilfsorganisation CDH-Stephanus, die sich um die sichere Weiterleitung der Spenden kümmert.

## **Ausblick**

Diese Spendenaktion hat gezeigt, dass mit vereinten Kräften viel erreicht werden kann. Die Klasse FSHP24 ist stolz auf diese Initiative und hofft, auch in Zukunft ähnliche Aktionen durchführen zu können. Eine langfristige Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen könnte eine nachhaltige Unterstützung für Menschen in Not ermöglichen.

Die Klasse FSHP24 bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten!

# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



BBS Helmstedt

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

Wir sind Henri, Joshua, Jaden, Marlon, Chiara und Zeynep und besuchen die 12. Klasse der Fachoberschule Wirtschaft der Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Helmstedt. Im Rahmen des Projektunterrichts haben wir uns entschieden, das Tierheim Helmstedt zu unterstützen.

Unser Projekt „Tierheim“ umfasste verschiedene Maßnahmen zur Spendensammlung. So haben wir in unserer Schule eine Pfandbox aufgestellt, deren Erlös vollständig dem Tierheim Helmstedt zugutekommt. Zusätzlich haben wir Infozettel mit Informationen über das Tierheim sowie einem Spendenlink gestaltet und an Blackboards in Supermärkten und Fitnessstudios in der Umgebung angebracht, um möglichst viele Menschen zu erreichen und zur Unterstützung zu motivieren.

Ein weiterer Bestandteil unseres Projekts war eine Aufrund-Aktion an unserem Schulkiosk, bei der Schüler\*innen und Lehrkräfte die Möglichkeit hatten, freiwillig einen kleinen zusätzlichen Betrag beim Einkauf zu spenden.

Darüber hinaus haben wir auch direkt vor Ort im Tierheim mitgeholfen. Dabei haben wir verschiedene Aufgaben übernommen, wie z. B. das Säubern von Gehegen, das Vorbereiten von Futter und das Gassigehen mit Hunden. So konnten wir nicht nur finanziell, sondern auch durch unsere Arbeit zur Unterstützung des Tierheims beitragen.

Mit unserem Projekt wollten wir auf die wichtige Arbeit des Tierheims aufmerksam machen und aktiv zur Verbesserung der Situation der dort untergebrachten Tiere beitragen.

Im zweite Projekt der Fachoberschule Klasse 12 „2ndhand“ wurde eine Sammlung von Secondhand-Bekleidung in der Schule organisiert. Seit fast 70 Jahren sammelt, sortiert und verteilt die Deutsche Kleiderstiftung als gemeinnützige Organisation gebrauchte und neue Kleidung, Schuhe, Haushaltswäsche und Accessoires. Die Deutsche Kleiderstiftung ist Mitglied bei FairWertung e.V. Der Dachverband ist der bundesweite Zusammenschluss gemeinnütziger Organisationen, die gebrauchte Textilien sammeln. Seit 1994 setzt sich FairWertung für die Stärkung gemeinnütziger Kleidersammlungen, Transparenz auf dem Altkleidermarkt und einen verantwortlichen Umgang mit den gespendeten Textilien ein. Da sich die Zentrale der Deutschen Kleiderstiftung in Helmstedt befindet, lag es uns für nahe, diese gemeinnützige Organisation zu unterstützen.

So machten wir in unserer Schule auf die Müllproblematik von Fast-fashion-Kleidung mit Flyern und Plakaten aufmerksam und sammelten über mehrere Tage alte Kleidung von Schüler\*innen und Lehrkräften. Mit unserer Aktion werden verschiedene Projekten in Osteuropa, beispielsweise in Albanien oder in der Ukraine, unterstützt. Hier können in verschiedenen Projektmodellen bedürftige Menschen direkt von kostenlosen Kleidungsverteilungen profitieren oder erhalten über den Verkauf von Secondhand-Bekleidung finanzielle Mittel für soziales Engagement.

Es kamen insgesamt 25 volle Kleidersäcke zusammen, die dann an die Deutsche Kleiderstiftung überreicht wurden. Als Dankeschön erhielten die Spender\*innen eine kleine Aufmerksamkeit in Form einer Süßigkeit, eines Kugelschreibers der Deutschen Kleiderstiftung und eines Infoblattes.





# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



BBS II Osterode

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## Projektbericht der BBS 2 Osterode im Harz im Rahmen der Zertifizierung als "Humanitäre Schule"

### Projektidee:

**„Vielfalts- und Demokratiestärkung als Grundlage einer humanitären Gesellschaft und eines menschlichen Miteinanders!“**

Der Optionale Lernangebotskurs (OLA) "Humanitäre Schule" der Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz (Oberstufe) an der BBS 2 Osterode am Harz hat sich in diesem Jahr der Frage gewidmet: "Was ist die Grundlage einer humanitären Gesellschaft und wie kann diese im sozialpädagogischen Feld gefördert und für diese sensibilisiert werden?"

Letztlich wurde sich den Themenfeldern Teilhabe (Partizipation) und Vielfalt – insbesondere – im Kita-Bereich gewidmet, welche in unserer humanistisch-demokratischen Gesellschaft in erster Linie durch den Grundgesetzartikel Nr. 1.1. geschützt sowie gewährleistet werden: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“. Teilhabe und Vielfalt sind letztlich signifikante Säulen für ein freies und demokratisches Leben in einer pluralistischen Gesellschaft, die bereits in der Kita gefördert werden sollten.

Um die sozialpädagogischen Auszubildenden sowie sozialpädagogischen Fachkräfte in der Praxis für dieses Thema zu sensibilisieren, konnte daher in Zusammenarbeit mit dem **Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe)** eine **öffentlich zugängliche Cartoon-Ausstellung zum Thema: „Vielfalt leben und Demokratie stärken“ mit Cartoons der in Kita-Kreisen renommierten Cartoonistin Renate Alf in der BBS 2 Osterode am Harz ausgestellt werden.**

Diese wurde Schülerinnen und Schülern der BBS 2 Osterode am Harz, aber auch im Rahmen einer feierlichen **Ausstellungseröffnung** der Fachöffentlichkeit (v.a. Erzieherinnen und Erziehern sowie anderen sozialpädagogischen Fachkräften) mit durch von den Teilnehmern der OLA präsentierten Vorträgen, zugänglich gemacht.

Renate Alfs Cartoons boten dabei einen Zugang zu zentralen Themen der Kindheitspädagogik. Mit einem zugewandten und liebevollen Blick sowie Humor bringt sie Freuden und Zumutungen des Kita-Alltags im Hinblick auf Kinder, Eltern und Fachkräfte zeichnerisch in ihren Cartoons auf den Punkt.

Renate Alf ist seit 1983 als Cartoonistin und seit 2004 als Autorin tätig. Sie wurde in Göttingen geboren und studierte für das Lehramt Biologie und Französisch in Freiburg. Heute lebt sie in Weimar und hat vier erwachsene Kinder.

Die Ausstellung war im Forum der Berufsbildenden Schulen II im Zeitraum vom 09.01. bis 19.02.2025 zu sehen und wurde am 06.02.2025 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung offiziell eröffnet, die von den Auszubildenden der OLA „Humanitäre Schule“ (Oberstufe) wie bereits erwähnt inhaltlich begleitet und organisiert wurde.



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



BBS II Stade

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## **DKMS-Registrierungsaktion: Erfolgreiches humanitäres Engagement von Schülerinnen und Schülern der BBS II Stade**

Am 25. Februar 2025 fand an der Berufsbildenden Schule II Stade ein besonderer humanitärer Projekttag statt, organisiert von fünf Schülerinnen der Klasse FOS 4B. Die Projektgruppe setzte sich intensiv mit dem Thema Stammzellspende auseinander und wollte nicht nur informieren, sondern auch aktiv neue Spenderinnen und Spender gewinnen.

Die DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) ist eine gemeinnützige Organisation, die weltweit Menschen mit Blutkrebs hilft, indem sie potenzielle Stammzellspender registriert und Patienten eine zweite Chance auf Leben ermöglicht. Jeder neu registrierte Spender kann im Ernstfall ein Leben retten – eine Botschaft, die bei den Schülerinnen und Schülern der BBS II großen Anklang fand.

298 Schülerinnen und Schüler aus 15 Klasse informierten sich durch Vorträge über die Hintergründe der Krankheit, die Chancen auf Heilung, die Abläufe und Risiken der Behandlung. „Jede einzelne Registrierung kann für einen erkrankten Menschen den entscheidenden Unterschied machen“, betonte Simone Erdtmann. Diese Botschaft motivierte viele Schülerinnen und Schüler – am Ende des Tages ließen sich 49 neue potenzielle Spender registrieren.

Bereits eine Woche zuvor, am 18. Februar, veranstaltete die Projektgruppe einen Kuchenverkauf, um Spenden für die DKMS zu sammeln. Dabei kamen rund 130 Euro zusammen, die der Organisation zugutekommen und helfen, weitere Registrierungen zu finanzieren. „Unser Ziel war es, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch zum Handeln zu bewegen – und das ist uns gelungen“, resümiert die Projektgruppe die DKMS-Registrierungsaktion zufrieden.

„Die Tradition der Typisierungsaktion an der BBS II konnte durch die tolle Organisation der Projektgruppe sowie die Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer der DKMS auch in diesem Jahr wieder bei uns an der Schule stattfinden“, schaut Christoph Wichern, betreuende Lehrkraft im Projektlernfeld, auf den Tag zurück. Auch Daniel Hartmann, Abteilungsleiter FOS Wirtschaft und Verwaltung, zeigte sich stolz über das Engagement der Schülerinnen: „Mit jeder Registrierung schenken wir eine Chance auf Leben – mach mit!“

Mit der erfolgreichen Veranstaltung hat die BBS II einmal mehr bewiesen, wie wichtig humanitäres Engagement ist – und dass jede einzelne Person einen Unterschied machen kann.

von Christoph Wichern und Sabine Stellamanns-Wramba



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



BBS Nienburg

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## **DKMS-Projekt der Fachoberschule Gesundheit und Pflege Klasse 12 der BBS Nienburg - konkrete Hilfe statt nur Theorie -**

Im Rahmen des Projektmanagement-Unterrichts organisierte die 12. Klasse der Fachoberschule Gesundheit und Pflege an der BBS Nienburg eine Registrierungsaktion für die DKMS. Ziel war es, neue potenzielle Stammzellspender zu gewinnen und das Projekt praktisch umzusetzen.

Die Klasse arbeitete in zwei Gruppen: Eine Informationsgruppe bereitete Materialien, Infoveranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit vor.

Die zweite Gruppe plante und führte die eigentliche Typisierungsaktion durch. Beide Gruppen stimmten sich regelmäßig ab und unterstützten sich gegenseitig bei der Durchführung.

Das Ergebnis von zwei Tagen (27.05. und 04.06.2025): Etwa 200 Personen ließen sich neu registrieren. Zudem wurden Spendengelder für die Arbeit der DKMS gesammelt.

Das Projekt zeigt, dass praxisorientierter Unterricht mit gesellschaftlichem Engagement kombiniert werden kann – mit konkretem Nutzen –.





# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



Burg-Gymnasium

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## **Benefizkonzert am Burg-Gymnasium: Ein Abend für den guten Zweck**

Am Samstag, dem 25. Januar 2025, fand in der Aula des Burg-Gymnasiums ein beeindruckendes Benefizkonzert zugunsten der Deutschen Kinderkrebsstiftung statt, das von der Schülersvertretung mit Unterstützung einiger Lehrkräfte organisiert wurde. Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen sowie Lehrkräfte präsentierten ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Tanz, Poetry-Slam und humorvollen Einlagen. Felix Brinkmann und Malena Hengstmann (Stufe 12) führten als Moderatoren durch den Abend, der von großem Gemeinschaftsgeist und Engagement geprägt war.

Besonders bewegend waren die künstlerischen Darbietungen, die das Publikum begeisterten und zum Nachdenken anregten. Humorvolle Sketches sorgten für heitere Momente, während emotionale Beiträge zentrale Werte wie Toleranz und Hoffnung thematisierten. Das große Finale, bei dem alle Mitwirkenden gemeinsam auftraten, unterstrich den starken Zusammenhalt innerhalb der Schulgemeinschaft.

Dank der großzügigen Spenden des Publikums konnte die beeindruckende Summe von 2.000 Euro gesammelt werden, die der Deutschen Kinderkrebsstiftung zugutekommt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigt, wie sehr sich die Schulgemeinschaft für soziale Projekte engagiert.

Weitere Informationen sowie Fotos sind auf unserer Homepage zu finden:  
[https://www.burg-gymnasium.de/aktuelles/2025/01/benefizkonzert\\_2025.php](https://www.burg-gymnasium.de/aktuelles/2025/01/benefizkonzert_2025.php)

Die Schülersvertretung



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



CJD Christophorusschule Elze

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## Gazakonflikt: Podiumsdiskussion an der CJD Christophorusschule Elze

Am 23.04.2025 wurde im Rahmen des humanitären Projekts über den Gazakonflikt in Form einer Podiumsdiskussion an unserer Schule aufgeklärt. Dazu haben wir Herrn Dr. Yazid Shammout aus der palästinensischen Gemeinde Hannover und Herrn Michael Fürst, den Präsidenten des Landesverbandes der jüdischen Gemeinden von Niedersachsen, eingeladen. Die beiden sind seit mehreren Jahren eng befreundet, trotz politischen Meinungsverschiedenheiten. Während Yazid Shammout die Bombardierung des Gaza-Streifens als ein Kriegsverbrechen bezeichnet, ist es für Michael Fürst ein völkerrechtlich legitimer Akt der Selbstverteidigung. Sie haben darüber aufgeklärt, wie diese Freundschaft trotz Differenzen möglich ist. „Demonstrationen gibt es auf beiden Seiten. Beide sagen, dass sie ein Leben in Frieden führen wollen.“ sagte Herr Dr. Shammout und betonte gleichzeitig, dass er dadurch Hoffnung auf ein Ende des Krieges habe. Immer wieder wiesen sie darauf hin, sich nicht auf extreme Seiten zu stellen und erinnerten daran, dass Menschlichkeit das Wichtigste in diesen Zeiten ist. Anwesend waren der zwölfte und dreizehnte Jahrgang, Herr Hohmann, Lehrer für Religion und Geschichte, Pastor und Vertrauenslehrer und Koordinator des Projekts „Humanitäre Schule“ sowie Herr Maßmann, Lehrer für Politik und die Schülersprecher Basma Issa und Vincent Dreher. Unser humanitäres Projekt umfasst, dass wir als Kurs in den Klassen sieben und acht Aufklärungsarbeit über diesen Krieg leisten: zum Beispiel politisches Hintergrundwissen weitergeben, damit sich auch die Mittelstufe ein fundiertes Wissen aneignen kann, in einer Zeit, in der Jugendliche tagtäglich über Social Media mit diesem Konflikt konfrontiert sind. Und um die Botschaft des Friedens, die uns Herr Fürst und Herr Dr. Shammout vermittelt haben, weiterzugeben. Um dieses Krisengebiet auch finanziell ein wenig zu unterstützen, organisieren wir einen Kuchenverkauf und spenden das Geld anschließend.



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“

Erich Kästner Realschule



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## Projektbericht Erich Kästner Realschule Tostedt

Auch dieses Jahr hat die Erich Kästner Realschule Tostedt mit der Klasse 10a wieder am Projekt „Humanitäre Schule“ teilgenommen. Als Projekte wurden dieses Mal zwei verschiedene Aktivitäten gewünscht. Zum einen wurde die Organisation der Cafeteria am Tag der offenen Tür übernommen. Hier kamen am Ende des Nachmittages über 500 Euro zusammen, die dem Kinderhospiz gespendet wurden. Weiterhin hat der Technikkurs zwei schöne Holzbehälter gebaut und bemalt, in welche die Schüler\*innen leere Pfandflaschen werfen können. Schüler\*innen der Klasse leeren die Behälter regelmäßig und sammeln die Pfandbons. Auch dieses Geld kommt einem guten Zweck zu.



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



## Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

In diesem Jahr planen wir eine nietenfreie Tombola für alle Schüler und Schülerinnen des Ernst-Moritz-Arndt Gymnasiums.

Nietenfrei bedeutet: Alle, die mitmachen, werden auch etwas gewinnen.

Der Erlös aus den Losverkäufen soll gespendet werden, voraussichtlich an die Deutsche KinderKrebshilfe. Die Preise für die Tombola werden aus den Spenden bestehen, die die Schüler\*innen aller Klassen und Kurse in den nächsten Wochen mitbringen, und die zunächst gesammelt werden. Die Spenden können vielfältig sein, wie etwa:

- neues oder neuwertiges Spielzeug, Schlüsselanhänger, Malsachen, Bälle, Spiele, Kreisel, Bücher, Comics oder Aufkleber
- Schulbedarf, Stifte, Anspitzer, Radiergummis,
- und natürlich auch Süßigkeiten

Die Spenden werden dann von einer Projektgruppe gesichtet, mit Losnummern versehen und in einem Raum zur Abholung aufgebaut.

Sie Lose können während des Präsentationstages in der Projektwoche gekauft und eingelöst werden.



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



Eugen-Reintjes-Schule Hameln

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## **Humanitäre Projekte der ERS-Hameln**

Die Klassen B1H, B1F und B1B haben sich zusammengetan, um in Kleingruppen verschiedene humanitäre Projekte zu planen und umzusetzen.

### **Spendensammlung für die Hamelner Tafel e.V.**

Fünf Schüler aus der B1H haben mit einem Waffelverkauf Spendengelder für die Hamelner Tafel eingenommen. Darüber hinaus wurde im Forum der ERS ein Pfandeimer zum Sammeln von Pfandflaschen aufgestellt. Die meisten Schüler\*innen werfen ihre Flaschen/ Dosen einfach in den Mülleimer. Indem die Pfandflaschen gesammelt wurden, konnte der Umwelt etwas Gutes getan und weiteres Geld für die Tafel eingenommen werden.

### **Waffelverkauf für die Kriegsgräberpflege**

Desweiteren haben sich einige Schüler der B1B bereiterklärt, Kriegsgräber zu säubern und gegebenenfalls einen Betrag für die weitere Pflege der Gräber zu spenden. Diese Spenden wurden durch einen schulinternen Waffelverkauf ermöglicht.

Die Kriegsgräber befinden sich am Rande des Friedhofes in Wehl, auf welchem über einhundert Menschen bestattet sind. Davon sind es siebenhundert Kriegsgefangene aus dem Ersten Weltkrieg und dreihundert Zwangsarbeiter aus dem Zweiten Weltkrieg.

### **Berufsspezifische Angebote an der KGS-Salzhemmendorf**

Schülerinnen und Schüler der B1B und B1F planen und organisieren einen Werkunterricht der speziellen Art: Lernende der KGS-Salzhemmendorf sollen die Möglichkeit erhalten, auf dem Bauhofgelände der ERS zu mauern, Kisten zu bauen, zu pflastern und Schiefer zu schlagen. Dabei werden sie von den Schülerinnen und Schülern der B1-Klassen angeleitet und unterstützt.

Dieses Projekt soll dazu beitragen, den Teilnehmenden die Berufswahl zu erleichtern und dabei einen Einblick in den Schulalltag an der ERS im Bereich der Bautechnik zu erhalten. Außerdem wird das soziale Miteinander gefördert und den Lernenden die Chance gegeben, den Spaß an der Arbeit zu entdecken.





# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



Goethegymnasium Hildesheim

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## Bericht über den Crepes-Verkauf der Klasse 10b des Goethegymnasiums aus Hildesheim

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien veranstaltete die Klasse 10b im Rahmen des traditionellen Weihnachtsmarktes des Goethegymnasiums Hildesheim einen Crepes-Verkauf, der nicht nur für kulinarische Genüsse sorgte, sondern auch einem guten Zweck diente. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich im Vorfeld intensiv auf dieses Event vorbereitet, um frische und leckere Crepes anzubieten.

Der Verkaufsstand, der im Klassenraum aufgebaut wurde, zog zahlreiche Besucher an. Mit verschiedenen Füllungen, von klassischem Zucker und Zimt bis hin zu Nutella und frischen Früchten, war für jeden Geschmack etwas dabei. Die Schüler arbeiteten Hand in Hand, um die Crepes schnell und effizient zuzubereiten und den Gästen ein unvergessliches Geschmackserlebnis zu bieten.

Dank des großen Engagements der Klasse und der Unterstützung von Lehrern und Eltern konnte nach Abzug der Kosten ein Gewinn von knapp 80 Euro eingenommen werden. Diese Summe wurde vollständig an eine Organisation gespendet, die sich für krebskranke Kinder einsetzt. Die Schülerinnen und Schüler waren stolz darauf, mit ihrem Einsatz einen Beitrag zu leisten und anderen zu helfen.

Der Crepes-Verkauf war nicht nur ein Erfolg in finanzieller Hinsicht, sondern förderte auch den Gemeinschaftssinn innerhalb der Klasse und der Schulgemeinschaft. Die positive Resonanz der Besucher und die Freude über die gesammelten Spenden motivieren die Schüler, auch in Zukunft ähnliche Aktionen zu planen.

Insgesamt war der Crepes-Verkauf ein gelungenes Event, das nicht nur den Gaumen erfreute, sondern auch das Herz berührte. Die 10. Klasse des Goethegymnasiums Hildesheim hat mit ihrem Engagement ein Zeichen der Solidarität gesetzt und gezeigt, wie wichtig es ist, sich für andere einzusetzen.



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



Gymnasium am Kattenberge

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

Im Rahmen des Projekts „Humanitäre Schule“ haben wir das Planspiel H.E.L.P. mit der Klasse 10B durchgeführt und dann am 28. März eine Spendenaktion für ein Waisenzentrum in Simbabwe organisiert. Außerdem folgte am 17. Mai eine Helferaktion beim 50. Jubiläum des Seniorenheims Buchholz des Landkreises Harburg.

## Unsere Spendenaktion

Am Tag der offenen Tür unserer Schule haben wir mit großem Engagement Waffeln und Zuckerwatte verkauft, um Spenden für ein Waisenzentrum zu sammeln, welches die Mutter einer Schülerin uns vorschlug und zu dem also ein persönlicher Kontakt besteht. Zusätzlich haben wir informative Plakate gestaltet, die den Besucherinnen und Besuchern Hintergründe zu diesem Zentrum und seiner Arbeit vermittelten. Diese besondere Gelegenheit gab uns die Möglichkeit, den Waisenkindern in Simbabwe zu helfen. Zudem konnten wir viele Menschen erreichen und vielleicht motivieren, sich ebenfalls für dieses Projekt einzusetzen.

Unsere Aktion war ein großer Erfolg: Insgesamt konnten wir **267,39 Euro** einnehmen und an das Waisenzentrum spenden. Die Kinder aus Simbabwe haben uns als Dankeschön eine herzliche Grußbotschaft in Form eines Videos geschickt, was uns und allen Unterstützerinnen und Unterstützer tief berührt hat: *Video-Link*

## Unterstützung im Seniorenheim

Doch unser Engagement ging weiter: Am 17.05.2025 haben wir das Seniorenheim in Buchholz bei seinem Jubiläum tatkräftig unterstützt. Wir haben dabei tatkräftig an den verschiedenen Ständen geholfen, ob draußen am Grill oder drinnen beim Buffet. Dadurch wollten wir auch lokal einen positiven Beitrag leisten und unsere Mitmenschen im Seniorenheim unterstützen.



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



Gymnasium Bremervörde

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## Projektbericht „Humanitäre Schule“ am Gymnasium Bremervörde 2025

### Planspiel

Datum: 06. und 07.02.2025 - Ort: Gymnasium Bremervörde

Wir haben das Planspiel mit zwei 11. Klassen und in der digitalen Version gespielt. Nachdem alle Regeln erklärt und alle Fragen beantwortet wurden, ging es in die Spielphase über. Während den Verhandlungsrunden wurde über die Chats aktiv kommuniziert und alle Treffen wurden ausgenutzt. Am Ende des ersten Tages war die Gruppe sich noch ziemlich sicher den Konflikt lösen zu können. Im Verlauf des zweiten Tages und der somit zweiten Verhandlungsrunde wurde den Delegationen bewusst, dass es ziemlich schwer werden könnte, eine Einigung für alle zu finden. In der endgültigen Diskussion traten dann mehrere Verständnisfragen auf und bremsten so das Spiel für einige Minuten aus. Nach Rücksprache mit Frau Barkowsky konnten glücklicherweise alle Fragen geklärt werden und das Spiel konnte weitergehen. Als alle Verträge abgeschlossen wurden, folgte die Feedbackrunde, in der besprochen wurde, dass es keine Lösung für diesen Konflikt gibt. Dies stieß erst auf ein wenig Frustration aber auch diese konnte im Verlauf des Gesprächs geklärt werden. Im Großen und Ganzen gab es ein positives Feedback unseres Jahrgangs und auch wir als Scouts hatten großen Spaß an der Vorbereitung und Ausführung.

### Humanitäres Projekt

Name der Schule: Gymnasium Bremervörde

Projektthema: Bastel-/Backaktionstag

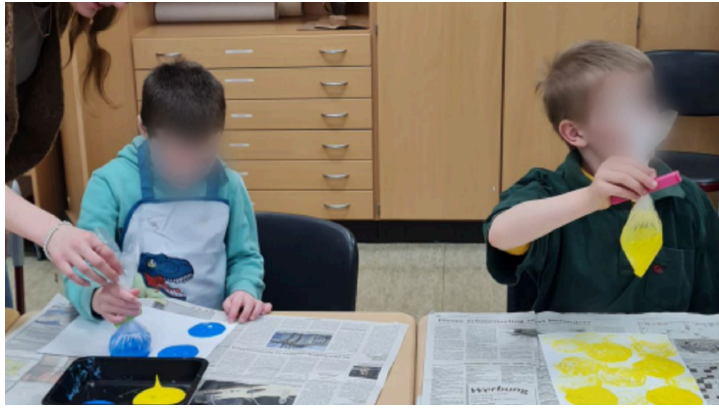
Projektziel: Gestaltung eines spaßigen Vormittags für Kinder mit geistigen Einschränkungen und Lernbehinderungen

Ort: Schule am Mahlersberg (SaM) Bremervörde

Datum: 25.04.2025

Von Beginn an war uns klar, dass wir als Projekt einen Aktionstag mit Kindern planen wollen. Wir haben uns dann mit der SaM (Schule am Mahlerberg) in Kontakt gesetzt und gemeinsam beschlossen, eine Bastelaktion und eine Backaktion mit Kindern der 1. Klasse zu planen. Die SaM ist eine Schule für Kinder mit geistigen Einschränkungen und Lernbehinderungen. Aufgrund dessen sind die Klassen meist klein, um besser auf die individuellen Bedürfnissen der Schüler/-innen eingehen zu können. Wir sind zu viert und so haben wir uns dazu entschlossen die Klasse, in Rücksprache mit den Lehrerinnen, in zwei Gruppen aufzuteilen. So haben die Kinder insgesamt vier Schulstunden gebastelt und Kekse ausgestochen und verziert. Die Kinder haben sich sehr gefreut und waren während den Aktionen hochmotiviert. Wir als Scouts haben die Aktion auch als positiv wahrgenommen und hatten einen aufregenden Vormittag mit den Kindern von der Schule am Mahlersberg.







# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



Gymnasium Bruchhausen-Vilsen

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## Tag der offenen Tür beim Kinderhospiz „Löwenherz“, Syke

Am 21.Sept.2024 fand im Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz Syke der Tag der offenen Tür statt. Da unsere Schule seit Jahren Partnerschule der Einrichtung ist, waren wir auch dieses Jahr mit drei Schülerinnen und einigen Lehrkräften anwesend. Es gab viele unterschiedliche und bunte Angebote wie Kinderschminken, Führungen, verkleidete Akteure, Chorvorstellungen des Hospizes und kreative Gedenkstätten. Da das Wetter exzellent war, konnten auch wir unser Vorhaben sehr gut und erfolgreich umsetzen.

Wir als Schule verkauften verschiedene alkoholfreie Cocktails an Besucher und spendeten unsere Einnahmen – etwas mehr als 400 Euro – an das Hospiz, um dieses zu unterstützen. Wir kamen mit vielen Leuten ins Gespräch, konnten uns die Einrichtung anschauen und uns einen Überblick über die Arbeit dort verschaffen.

Wir finden, Kinder- und Jugendarbeit in diesem Bereich ist ein Thema, das viel zu wenig Aufmerksamkeit und Anerkennung in der Gesellschaft bekommt. Daher waren wir uns nach diesem Tag einig, dass wir froh sind, diese so unterstützten zu können, und legen diese Gelegenheit fürs nächste Jahr jedem ans Herz.

Verfasst von Stina und Femke (Jahrgang 12)



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



## Gymnasium Haren

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

### Gymnasium Haren

Wir, der Politik-Wirtschaft-Grundkurs des zwölften Jahrgangs des Gymnasiums Haren (Ems), werden im Rahmen unseres Humanitären Projektes einen Spielevormittag mit den Senioren des Vituswerks durchführen. Dies soll in Form eines Sommerfests stattfinden, bei dem wir sowohl für sportliche als auch kreative Spiele sorgen. Wir erhoffen uns dabei den Alltag der Senioren etwas abwechslungsreicher gestalten zu können und gleichzeitig auch Erfahrungswerte mit diesen austauschen zu können.

Im Zuge dieses Spielenachmittags sind diverse Attraktionen geplant. Unter anderem Hufeisen werfen sowie ein Volleyballspiel für die sportliche Komponente des Tages. Des Weiteren kommen auch koordinative Fähigkeiten durch Spiele wie Enten angeln, Boule und einen Gleichgewichtsparcour zum Tragen. Zudem haben wir ein Quiz über Schätzfragen geplant. Unterdessen werden wir Schüler die einzelnen Stationen leiten, während die Senioren in Gruppen eingeteilt werden. Die Gruppen durchlaufen dann jeweils alle Stationen und können dabei Punkte sammeln. Die Gruppe mit den meisten gesammelten Punkten erhält schlussendlich einen kleinen Preis. Damit der Tag gebührend abgeschlossen wird, gibt es anschließend noch ein gemeinsames Mittagessen mit allen Senioren, Schülern und den Arbeitern des Vituswerks. Wir bedanken uns im Voraus schon einmal für eine kooperative Zusammenarbeit mit dem Vituswerk und freuen uns auf einen schönen Vormittag.



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“

Europaschule Gymnasium Papenburg



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## **„Weihnachten im Schuhkarton“ am Gymnasium Papenburg**

In der Weihnachtszeit 2024 engagierte sich die Schülerversammlung des Gymnasiums Papenburg in einem humanitären Projekt unter dem Motto "Weihnachten im Schuhkarton". Diese Aktion hatte das Ziel, bedürftigen Menschen in Krisengebieten eine Freude zu bereiten und ihnen ein Stückchen Hoffnung in schwierigen Zeiten zu schenken.

Die Schülerversammlung rief die gesamte Schulgemeinschaft dazu auf, sich an der Aktion zu beteiligen. In den Wochen vor Weihnachten wurden fleißig Schuhkartons gesammelt, die dann liebevoll mit Geschenken gefüllt wurden. Die Schülerinnen und Schüler waren kreativ und wählten eine Vielzahl von Geschenken aus, darunter Spielzeug, Bücher, Kleidung und Hygieneartikel.

Am Tag der Verpackungsaktion versammelten sich zahlreiche Schüler, Lehrer und Eltern in der Aula des Gymnasiums. In einer festlichen Atmosphäre wurden die Schuhkartons gepackt. Die Schülerinnen und Schüler schrieben persönliche Grußkarten, um den Empfängern zu zeigen, dass sie an sie denken. Diese persönliche Note verlieh der Aktion eine besondere Bedeutung und machte die Geschenke noch wertvoller.

Nach dem erfolgreichen Verpacken der Geschenke wurden die Schuhkartons an die Organisation "Helping Hands e.V." übergeben. Diese gemeinnützige Organisation hat sich darauf spezialisiert, Hilfsgüter in Krisengebiete zu bringen und bedürftigen Menschen zu helfen. Die Schülerversammlung war stolz darauf, Teil dieser wichtigen Initiative zu sein und wusste, dass ihre Geschenke in guten Händen waren.

Die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" war ein voller Erfolg und zeigte das große Engagement der Schulgemeinschaft des Gymnasiums Papenburg. Durch die Beteiligung an diesem Projekt konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur Freude und Hoffnung in Krisengebiete bringen, sondern auch ein Bewusstsein für die Notwendigkeit humanitärer Hilfe schaffen.

Insgesamt hat die Aktion nicht nur den Empfängern der Geschenke Freude bereitet, sondern auch die Schulgemeinschaft enger zusammengebracht. Die Schülerversammlung plant, auch in Zukunft ähnliche Projekte durchzuführen, um weiterhin einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten und das Bewusstsein für humanitäre Anliegen zu fördern.





# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“

Gymnasium Stolzenau



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## (Schoko)Lamas für den guten Zweck

Am 13. Dezember 2024 fand am Gymnasium Stolzenau die sogenannte „SchokoLamaAktion“ statt. Mit tatkräftiger Unterstützung des neunten Jahrgangs und des Kollegiums konnte die SozialAG einen lang geplanten Verkauf in die Tat umsetzen. Angeboten wurden schokolierete Weintrauben, die bei der interessierten Schülerschaft sehr gut ankamen. Schon zuvor konnte ein Waffelverkauf des neunten Jahrgangs als voller Erfolg verbucht werden.

Das eingenommene Geld kam der international aktiven Organisation für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe „Plan International“ zugute, die sich insbesondere für die Chancen und Rechte von Kindern einsetzt. Die Organisation bietet vielfältigste Möglichkeiten der Unterstützung an. Eine Möglichkeit stach besonders hervor: Mit dem gespendeten Geld finanziert die NGO Familien in Entwicklungsländern Nutztiere wie zum Beispiel Lamas, um die Menschen im Alltag zu unterstützen und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen. Daher der Name der Aktion in der Schule. Insgesamt konnten mit dem eingenommenen Geld drei Projekte unterstützt werden (siehe Bilder).

Erfolgreiche Projekte wie dieses, sind immer wieder ein Beweis für die Relevanz und Tragweite lokalen Engagements für humanitäre Ziele. Auch mit kleinen Aktionen im Schulalltag kann viel erreicht werden. Mit Stolz können wir in Stolzenau auf unsere tatkräftige SozialAG blicken, die dies auch in ferner Zukunft sicherstellen wird.

### Geschenkkertifikat



Mangelernährung  
bei Kindern  
erkennen und  
beenden  
im Wert von  
50 Euro



### Geschenkkertifikat



Wassersysteme  
für Familien in  
Bolivien  
im Wert von  
63 Euro





# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“

Herman-Nohl-Schule



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## ERFÜLLTE HERZENSWÜNSCHE-DER WÜNSCHWAGEN

Im Rahmen ihres Unterrichtes setzen sich die SuS der Berufsschule Pflegeassistent auch mit der letzten Lebensphase auseinander. Mit viel Engagement wurde schon das Planspiel durchgeführt. Beim gemeinsamen Brainstorming, wie das Projekt in diesem Jahr aussehen sollte, ist uns bewusst geworden, dass in Deutschland das Sterben immer noch ein Tabu-Thema ist!

Eine Lehrerin erzählte von ihrer persönlichen Erfahrung bei der Begleitung einer Angehörigen von ihrer Erfahrung. Da stand der Gedanke im Raum, Spenden zu sammeln.

Gesagt, getan! Die Werbetrommel wurde gerührt mit Hilfe von Plakaten, selbst entworfenen Flyern und Informationen in den Ausbildungsbetrieben.

Wir nahmen Kontakt mit dem Wünschewagen auf und haben von bewegenden Geschichten und rührenden Momenten erfahren dürfen. Ein sterbendes Kind aus dem Kinderhospiz konnte noch einmal dem Freizeitpark Soltau besuchen, ein 42-jähriger Mann konnte noch einmal seine Lieblingsmannschaft Bayern im Münchner Stadion besuchen und eine alte Dame von ihrer Schwester in Belgien Abschied nehmen. So gibt es noch viele weitere Geschichten.

Der Wünschewagen mit Intensiv-Fachpersonal finanziert sich nur durch Spenden.

Das war unsere Aufforderung für unseren Spendenruf. Die Klasse sammelte erfolgreich Leergut und Geldspenden.

Am 9.05.2025 kam der Wünschewagen zu uns an die Herman-Nohl-Schule und es konnten 400 Euro übergeben werden. Unser Dank gilt der Klasse und den beiden Scouts, die das Planspiel und das soziale Projekt begleitet haben.

*BFPA2A -eine super Klasse !!!*



Wir als Pflegeassistenten der Klasse 2 in der Herman-Nohl-Schule Hildesheim nehmen erneut an diesem humanitären Schulprojekt teil.

Letztes Jahr sammelten wir Sachspenden für den sozialen Verein "Guter Hirte". Dieses Jahr entschieden wir uns, auch als Herzensangelegenheit, den Wünschewagen des ASB zu unterstützen.



MIT DEM EHRENAMTSPROJEKT "WÜNSCHEWAGEN" ERFÜLLT DER ASB MENSCHEN IN IHRER LETZTEN LEBENSPHASE EINEN HERZENSWUNSCH UND BRINGT SIE MEDIZINISCH-PFLEGERISCH GUT VERSORGT AN IHRE SEHNSUCHTSORTE: Z.B. ANS MEER, INS FUSSBALLSTADION ODER ZU FREUNDEN, UM NOCH EINMAL IM KREISE DER LIEBSTEN ZU SEIN.

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

WWW.WÜNSCHEWAGEN-NIEDERSACHSEN.DE



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

**„Menschlichkeit zeigen – gemeinsam helfen, wo Hilfe gebraucht wird“**

Im Rahmen der Humanitären Schule nahm eine Gruppe von Schüler und Schülerinnen des Elften Jahrgangs an dem Projekt teil, bei dem nicht nur über die globalen Krisen diskutiert wurde – sondern sich vor allem auch echtes Mitgefühl, Verantwortung und Zusammenhalt gezeigt hat.

Wir als Gruppe nahmen aus dem Planspiel mit, dass es nicht reicht, nur über die Krisen zu sprechen, sondern es entstand das innerliche Verlangen und der starke Wunsch, selbst etwas Menschliches zu tun, um zu helfen – nicht nur theoretisch, sondern praktisch. Besonders berührte uns die aktuelle Situation im Gazastreifen sowie das Engagement des SOS-Kinderdorfs für schutzbedürftige Kinder weltweit. Deshalb haben wir beschlossen, dass es ein Spendenprojekt geben soll – schnell, direkt und aus dem Herzen heraus.

Die Idee eines Waffelverkaufs entstand, weil dieser an der Schule bekannt und beliebt ist und weil er unkompliziert umzusetzen war. Gleichzeitig stand hinter der Aktion eine klare Botschaft und zwar, dass jede kleine Tat helfen kann, wenn sie aus Mitgefühl geschieht.

Die Organisation wurde gemeinschaftlich geplant. Es wurde festgelegt, wer die Zutaten mitbringt, wer die Teige vorbereitet und wer in den Pausen am Stand steht. Jede Aufgabe wurde von den Teilnehmenden eigenverantwortlich übernommen. Das zeigte erneut, wie gut Zusammenarbeit funktionieren kann, wenn alle an ein Ziel glauben.

Am Vierten Juni wurde der Waffelverkauf durchgeführt. Schon am Morgen traf sich unsre Gruppe kurz, um den Tag zu besprechen. In den beiden großen Pausen sowie während der Mensa-Zeiten wurde gebacken, verkauft und Einsatz gearbeitet. Der Duft von den frisch gebackenen Waffeln lockte viele Schüler und Schülerinnen und Lehrkräfte an den Stand.

Am Ende des Tages war die Aktion mit Stress verbunden und wir waren alle ziemlich müde, aber vor allem waren wir stolz: Nicht nur wegen des gesammelten Geldes, sondern auch, weil wir gemerkt haben, wie viel Zusammenhalt und Engagement in einer Schulgemeinschaft stecken können. Der Erlös wird an Hilfsprojekte im Gazastreifen und an das SOS-Kinderdorf gespendet – dort, wo die Not aktuell besonders groß ist.

Dieses Projekt hat eindrucksvoll gezeigt: **Wer menschlich denkt und gemeinsam handelt, kann auch mit kleinen Mitteln Großes bewegen.**



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“

Johannes-Kepler-Gymnasium



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## **Engagement für Flüchtlinge - Projektbericht der Klasse 10a am Johannes-Kepler-Gymnasium Garbsen**

Die Klasse 10a engagierte sich in den vergangenen Wochen mit einem humanitären Projekt für geflüchtete Kinder. In diesem Rahmen besuchten die Schülerinnen und Schüler zwei Mal die Flüchtlingsunterkünfte im Allehof 1 und der Rumannstraße 17. Ziel des Projekts war es, den dort lebenden Kindern eine Freude zu bereiten und sie mit kleinen Geschenken zu unterstützen. Um die benötigten finanziellen Mittel zu beschaffen, organisierte die Klasse 10a einen Waffel- und Getränkeverkauf an der Schule. Durch das große Engagement der Schülerinnen und Schüler sowie die Unterstützung zahlreicher Mitschüler und Lehrkräfte konnte eine hohe Summe gesammelt werden. Ein Teil des gesammelten Geldes wurde für den Kauf von Geschenken verwendet. Dazu gehörten unter anderem Gesellschaftsspiele und Bastelmaterialien, mit denen die Kinder in den Unterkünften eigene Masken gestalten konnten. Während der Besuche hatten die Schülerinnen und Schüler der 10a die Möglichkeit, gemeinsam mit den geflüchteten Kindern zu spielen, zu basteln und Zeit zu verbringen, was allen Beteiligten viel Freude bereitete. Der restliche Betrag wurde an die Caritas-Organisation gespendet. Diese wird das Geld gezielt für die Bedürfnisse der geflüchteten Kinder einsetzen und ihnen so weitere Unterstützung bieten. Das Projekt war ein voller Erfolg und eine bereichernde Erfahrung für alle Beteiligten. Die Klasse 10a hat gezeigt, dass auch kleine Aktionen viel bewirken können und dass Zusammenhalt und Hilfe für alle wichtig sind.

## **Besuch im Hort an der Grundschule Garbsen Mitte - Januar 2025 Projektbericht der Klasse 10c am Johannes-Kepler-Gymnasium Garbsen**

Vom 23.01.2025 bis zum 06.02.2025 besuchten wir, die Klasse 10c des Johannes-Kepler-Gymnasiums Garbsen, die Hortgruppe der Grundschule Garbsen Mitte. Ziel des Projekts war es, den Kindern einen abwechslungsreichen Nachmittag zu ermöglichen, an dem sie nach der Hausaufgabenbetreuung von uns mit Spielen bereichert werden. Nachdem sich an den unterschiedlichen Tagen die kleinen Gruppen unserer Klasse, jeweils aus circa 6 Personen bestehend, vorgestellt haben, durften sich die Kinder vorstellen. Die Kinder und wir haben den Gymnastikraum des Hortes genutzt. Im Gymnastikraum standen Spiele wie Feuer, Wasser, Sturm, Stopptanz, Reise nach Jerusalem und Menschenmemory an, natürlich mit gewünschter Musik der Hortkinder. Jedes dieser Spiele brachte viel Bewegung, Lachen und Teamgeist mit sich. Die Hortkinder waren jedes Mal aufs Neue mit voller Begeisterung dabei und feuerten sich gegenseitig an. Besonders schön war es, zu beobachten, dass alle Spaß hatten, auch wir! Viele von uns haben über die geplante Spielzeit hinaus, noch in weiteren Gruppen mitgewirkt, sodass im Verlauf des Projektes nicht nur sechs Personen von uns, sondern jeweils acht den Spielnachmittag gestaltet haben. Neben dem Spaß stand auch für uns der pädagogische Wert im Mittelpunkt: Keiner sollte in den Spielen ausgeschlossen werden oder nach einem verlorenen Spiel geärgert werden, sondern alles sollten eine Gemeinschaft bilden und dies hat in der Hortgruppe der Grundschule Garbsen Mitte sehr gut funktioniert. Das Projekt war absolut ein voller Erfolg, der allen Beteiligten in

positiver Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr der „Humanitären Schule“.





# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



Johann-Peter-Eckermann-Realschule

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

Im Schuljahr 2024/2025 setzte die Johann-Peter-Eckermann-Realschule auf praxisorientierte Bildungsangebote, um die sozialen und digitalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Dabei standen insbesondere die Wahlpflichtkurse „Digitale Sicherheit“ (Jahrgang 8) und „Soziale Berufe“ (Jahrgang 9) im Fokus.

## **Schulung und Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler im Bereich Digitale Sicherheit**

Ein zentrales Projekt in diesem Schuljahr war die Schulung der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit digitalen Medien. Diese Schulung fand im Rahmen des Wahlpflichtkurses „Digitale Sicherheit“ statt, der sich an die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 8 richtete. Unterstützt wurde das Projekt durch die bundesweite Initiative „Digitale Engel“, die sich auf die Förderung der digitalen Teilhabe von Senioren spezialisiert hat. Im Vorfeld der Veranstaltungen wurden die Schülerinnen und Schüler intensiv in internen Schulungen auf ihre Aufgabe vorbereitet. In Zusammenarbeit mit den „Digitalen Engeln“ lernten die Jugendlichen, wie man ältere Menschen sicher und kompetent im Umgang mit Smartphones, Tablets und anderen digitalen Geräten unterstützt. Sie erhielten fundiertes Wissen zu Themen wie Datenschutz, die sichere Nutzung von Messenger-Diensten und die Erkennung von Phishing-Versuchen. Diese Schulungen gaben den Schülerinnen und Schülern nicht nur praktische Kenntnisse, sondern vermittelten auch die Bedeutung der digitalen Teilhabe für ältere Menschen.

Die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtkurses „Digitale Sicherheit“ nutzten dieses Wissen in der Praxis, als sie Senioren bei offenen Sprechstunden unterstützten. Dabei ging es nicht nur um technische Hilfe, sondern auch darum, Vertrauen aufzubauen und die Senioren in ihrer digitalen Kompetenz zu stärken. Diese Schulungen und die praktischen Anwendungen trugen dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen digitalen Fähigkeiten erweiterten und gleichzeitig einen Beitrag zur digitalen Integration der älteren Generation leisteten.

## **Kooperation mit dem Kreissenorenbeirat und dem Winsener Jugendcafé**

Die offene Sprechstunde fand in Zusammenarbeit mit dem Kreissenorenbeirat und dem Winsener Jugendcafé statt. Diese Kooperation ermöglichte es den Schülerinnen und Schülern, ihre erlernten Kenntnisse direkt in die Praxis umzusetzen. Die Sprechstunden wurden im barrierefreien Jugendcafé in der City Passage angeboten, einem zentralen Punkt in der Winsener Innenstadt, der es Senioren ermöglichte, ohne große Barrieren an den Veranstaltungen teilzunehmen. In einer lockeren, geselligen Atmosphäre erhielten die Senioren Unterstützung bei der Nutzung von Smartphones, Tablets und anderen digitalen Geräten. Die Schülerinnen und Schüler standen den älteren Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite und erklärten verständlich, wie man die Geräte sicher nutzt, Apps installiert und sich vor digitalen Gefahren schützt. Diese regelmäßigen Sprechstunden förderten nicht nur die digitale Sicherheit der Senioren, sondern auch den intergenerationalen Austausch, indem Schülerinnen und Schüler sowie Senioren miteinander ins Gespräch kamen und Erfahrungen austauschten.

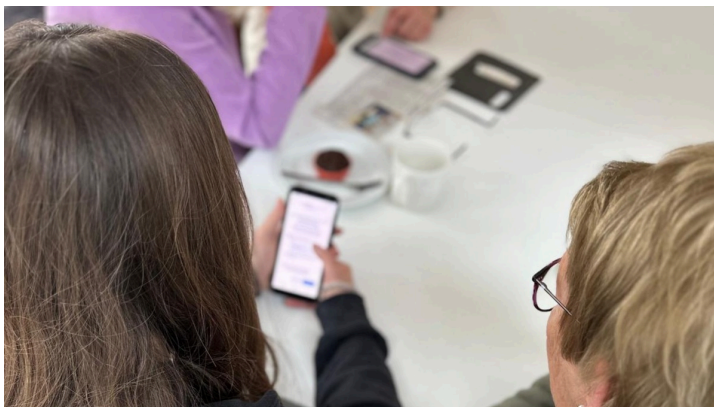
## **Projekttag „Kleine Helden ganz groß“ - Wahlpflichtkurs Soziale Berufe**

Ein weiteres Projekt im Schuljahr 2024/2025 war der Projekttag „Kleine Helden ganz groß“, der vom Wahlpflichtkurs „Soziale Berufe“ in Jahrgang 9 organisiert wurde. Dieser Projekttag wurde in

Kooperation mit dem DRK Harburg-Land e. V. durchgeführt und ermöglichte den Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 9 einen praktischen Einblick in die frühkindliche Erziehung. Im Vorfeld des Projekttagess erhielten die Schülerinnen und Schüler eine umfassende Vorbereitung, sowohl durch interne Schulungen als auch durch Unterstützung von Fachkräften des DRK Harburg-Land e. V. Hierbei wurde den Jugendlichen vermittelt, wie sie Verantwortung im Umgang mit Kindern übernehmen und ihre Aufgaben in einem sozialen Kontext erfolgreich meistern können.

Am Projekttag selbst gestalteten die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Mitmach-Programm für die Kinder aus zwei DRK-Kita-Gruppen. Die Kinder nahmen an einem Bewegungsparcours teil, den die Schülerinnen und Schüler selbst geplant und organisiert hatten. Von der Ideenfindung bis hin zur Durchführung lag die gesamte Verantwortung bei den Jugendlichen, die so ihre Fähigkeiten in Teamarbeit, Organisation und Kommunikation unter Beweis stellen konnten. Zusätzlich wurde im Rahmen des Projekttagess das Planspiel „h.e.l.p.“ mit den Klassen 9a und 9c durchgeführt. Unter der Leitung von Lina Döblitz und Paula Wolf konnten die Schülerinnen und Schüler praxisnah lernen, wie sie in schwierigen sozialen Situationen verantwortungsvoll handeln und empathisch auf die Bedürfnisse anderer reagieren. Das Planspiel diente dabei als Übung, um ihre sozialen Kompetenzen weiter zu entwickeln und konkrete Handlungsmöglichkeiten für herausfordernde Situationen zu erproben.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Johann-Peter-Eckermann-Realschule im Schuljahr 2024/2025 durch die sorgfältige Vorbereitung und praxisorientierte Durchführung der Projekte sowohl die digitalen als auch die sozialen Kompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler gezielt gefördert hat. Die enge Zusammenarbeit mit externen Partnern wie den „Digitalen Engeln“, dem Kreissenorenbeirat und dem DRK Harburg-Land e. V. ermöglichte es den Schülerinnen und Schülern, ihre Kenntnisse in realen Situationen anzuwenden und gleichzeitig einen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



## Ludwig-Erhard-Schule

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

Projektbericht: Gesundheitsmesse der BGR 24 im Rahmen der Zertifizierung zur Humanitären Schule

Im Schuljahr 2024/2025 hat die Klasse BGR 24 (Einjährige Berufsfachschule mit dem Schwerpunkt Gesundheit) der Ludwig-Erhard-Schule Salzgitter ein Projekt im Rahmen der Zertifizierung zur humanitären Schule durchgeführt. Ziel des Projekts war es, das Wohlbefinden an der Schule zu fördern und das Thema „Wellbeing at school – Wie können sich die Schülerinnen und Schüler an der LES noch wohler fühlen?“ in den Mittelpunkt zu stellen.

Die Idee zur Gesundheitsmesse entstand im Klassenverband und wurde von den Schülerinnen und Schülern vollständig selbstständig entwickelt. Sowohl das übergeordnete Thema als auch die inhaltliche Ausgestaltung der vier Messestände wurden eigenständig geplant und organisiert. Die gewählten Schwerpunkte lauteten:

1. Gesunder Konsum
2. Psychische und physische Gesundheit
3. Soziale Gesundheit
4. Umgang mit Suchtmitteln

Die Besucherinnen und Besucher erhielten an den Ständen nicht nur Informationen in Form von Präsentationen und Flyern, sondern konnten auch aktiv teilnehmen – etwa durch Kahoot-Quizzes, Speeddatings, Diskussionsrunden, einen Kummerkasten, Selbsttests oder Yogaübungen. Wer bei den Quizzes erfolgreich war, wurde mit kleinen Preisen wie Jutebeuteln, Stiften oder Snacks belohnt.

Ein besonderes Highlight war das kulinarische Angebot: Die Gruppe „Gesunder Konsum“ wurde von einer weiteren Klasse unterstützt, die gesunde Snacks wie zuckerfreie Waffeln frisch zubereitete. Die dazugehörigen Rezepte konnten direkt mitgenommen werden und stießen auf großes Interesse.

Das Projekt wurde vollständig von der Klasse geplant und durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler übernahmen alle Schritte der Projektplanung – von der Ideensammlung über die Kalkulation, Gestaltung von Werbematerialien bis hin zur Durchführung und abschließenden Reflexion. Dabei arbeiteten sie intensiv im Team zusammen, zeigten ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Organisationstalent. Insgesamt war die Messe ein großer Erfolg. Sie bot nicht nur informative und kreative Impulse rund um das Thema Gesundheit, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl an der Schule – ganz im Sinne einer humanitären Schulkultur.

Unterstützende Lehrkräfte: Celina Hammann & Viktoria Arndt

# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



## Lutherschule Hannover

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

Wie jedes Jahr hat sich die Schülersvertretung der Lutherschule es sich zur Aufgabe gemacht, am Projekt "Humanitäre Schule" teilzunehmen. Nachdem wir zahlreiche Projektideen gesammelt hatten, fiel in diesem Jahr unsere Entscheidung, in Kooperation mit der DKMS eine Stammzellspenderegistrieraktion durchzuführen.

Hierzu haben wir sowohl eine ehrenamtliche Mitarbeiterin der DKMS als auch die Jahrgänge 11. und 12. in unsere Aula eingeladen. Zu Beginn gab es eine Vorstellung darüber, worum es sich bei der DKMS überhaupt handelt, wofür sie zuständig ist, wo und wie man sich registrieren kann an und was dessen Zweck ist. Danach begann der eigentliche Kern der Veranstaltung. Die Schülerinnen oder Schüler, die schon siebzehn oder älter waren, konnten sich freiwillig registrieren lassen. Dabei haben sie ihre Daten per QR-Code in einem Formular angegeben und drei Stäbchen erhalten, um damit je einen Wangenabstrich durchzuführen. Diese Proben mussten anschließend in einen Briefumschlag gelegt werden. Insgesamt konnten wir 48 freiwillige Registrierungen (von knapp 110 Anwesenden) entgegennehmen, die wir der DKMS übergeben haben.

Sobald die potenziellen Spendenden das 18. Lebensjahr vollendet haben, werden sie nochmals kontaktiert und können sich dann offiziell registrieren. Wenn jemand auf eine Stammzellspende angewiesen ist und einer unserer registrierten Schülerinnen oder Schüler als potenzieller Spender/-in geeignet ist, könnten wir mit dieser Aktion Leben retten.





# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



## Mariengymnasium Papenburg

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

### *Escape Mariengymnasium Papenburg*

In diesem Jahr haben wir in unserer Schule einen Escape-Room-Nachmittag veranstaltet, an dem wir 120 Schülerinnen in verschiedene Räume sperrten, aus denen sie nur durch das Lösen von Rätseln entkommen konnten. In den Pausen konnten sich die Schülerinnen mit Snacks und Getränken stärken. Der Nachmittag war mehr als erfolgreich und wir haben viel eingenommen, was uns besonders gefreut hat, da wir alle Einnahmen dieses Nachmittags an das Kinderhospiz in Papenburg gespendet haben. Die Mitarbeiter leisten dort großartige Arbeit und so möchten wir diese wichtige Einrichtung gerne unterstützen.

Zusätzlich haben wir kurz vor Weihnachten wieder an der Action "Weihnachten im Schuhkarton" teilgenommen, bei der wir aus unserer Schulgemeinschaft wieder viele Kartons gespendet bekommen haben, die dann an Helping Hands übergeben und von diesen weiter verteilt wurden.



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“

Niedersächsisches Internatsgymnasium



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir vom Niedersächsischen Internatsgymnasium Bad Harzburg haben an der Scout-Ausbildung in Einbeck teilgenommen und das Planspiel am 20.03.2025 durchgeführt.

Unsere Idee war es, ein Projekt zu bilden, in dem die Schülerinnen und Schüler Freude und Engagement zeigen und dies mit etwas Gemeinschaftlichen verknüpfen. Daraufhin haben wir uns mit der DKMS in Verbindung gesetzt, um hier an der Schule zusammen mit den Jahrgängen 11 und 12 eine Stammzellenregistration durchzuführen. Dies würde nach eine Spaßaktion mit den Jahrgängen, einem multikulturellem Frühstück, um verschiedene Traditionen kennenzulernen und um den Schülern etwas Freude zu bereiten, stattfinden. Das Frühstück planen wir, da die Registration für die Stammzellenspende mit Vorträgen zum Inhalt verbunden sind. Nach der schulischen Registration, haben wir geplant, zusammen mit den Hargängen in unserer Stadt für diese Organisation zu werben und würden demnach auch Flyer zur Verfügung stellen, welche die Schüler in der Stadt verteilen und aufhängen. Somit erreichen wir eine Aktion, welche die Handlungsnotwendigkeit unserer Gesellschaft und die unserer Schüler verbindet.

Mit freundlichen Grüßen

Kian Saeedi, Peer Ohmstedt (Scouts 2025)

# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## Oberschule Spelle

### Weihnachtsmarkt und Benefizkonzert an der Oberschule Spelle

Am Dienstag, den 10. Dezember verwandelte sich die Oberschule Spelle in ein festliches Winterwunderland: Die Schülervertretung (SV) organisierte einen Weihnachtsmarkt, bei dem zahlreiche Klassen mit viel Engagement eigene Stände aufbauten. Wochenlange Vorbereitungen zahlten sich aus, denn es gab eine bunte Vielfalt an Angeboten – von frisch gebackenem Popcorn und duftenden Waffeln über herzhafte Würstchen bis hin zu kreativen Handarbeiten und selbstgemachten Schokocrossies. Nach einem erfolgreichen Nachmittag voller weihnachtlicher Stimmung ging es in der Aula weiter: Beim Benefizkonzert präsentierten verschiedene Klassen und AGs ein abwechslungsreiches Programm. Die Zuschauer konnten sich unter anderem an akrobatischen Darbietungen, einem mitreißenden Winter-Rap, mehrstimmigem Chorgesang und dem Auftritt der Schulband erfreuen. Die SV führte mit viel guter Laune und viel Humor durch den Abend. Doch das Beste daran: Der gesamte Erlös des Weihnachtsmarkts sowie die Spenden aus dem Konzert kamen dem Kinderhospiz Löwenherz in Lingen zugute. Insgesamt konnten beeindruckende 3.000 Euro gesammelt werden. Kurz vor Weihnachten besuchte ein Mitarbeiter des Kinderhospizes unsere Schule, um von der wichtigen Arbeit der Einrichtung zu berichten und den Spendenscheck entgegenzunehmen. Alle Beteiligten des Weihnachtsmarkts und Konzerts waren dabei und konnten stolz auf ihre Leistung sein. Diese besondere Aktion zeigte einmal mehr den Zusammenhalt und das soziale Engagement unserer Schulgemeinschaft. Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben – sei es durch Planung, Verkauf, musikalische Beiträge oder Spenden. Gemeinsam haben wir nicht nur eine wunderschöne Veranstaltung auf die Beine gestellt, sondern auch Gutes getan!

# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



Roswitha-Gymnasium

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## **Besuch im Altenpflegeheim St. Georgshöhe**

Weihnachten, das ist jedes Jahr aufs Neue eine ganz besondere Zeit. Alles wird festlich geschmückt, Menschen kommen zusammen und verbringen Zeit miteinander und es werden natürlich Weihnachtslieder gesungen. Musik verbindet und Musik berührt die Herzen der Menschen. Um auch denjenigen, die häufig allein oder sogar einsam sind, gemeinsames Musizieren zu ermöglichen, sind wir in einer kleinen Gruppe ins Pflegeheim St. Georgshöhe gegangen.

Zuvor haben wir ein paar Lieder herausgesucht und jene mit zwei Gitarren, einer Geige und Gesang einstudiert, sodass die Bewohner die sehr bekannten Texte mitsingen konnten. Im Programm enthalten waren beispielsweise Stille Nacht, Feliz Navidad und Last Christmas.

Nachdem wir im Pflegeheim herzlich begrüßt wurden, sind wir von Etage zu Etage gewandert und konnten sehr viele positive Reaktionen erleben. Zuerst einmal haben wir uns kurz vorgestellt und dann in den jeweiligen Aufenthaltsräumen gespielt. Die Leute haben sich sehr gefreut und fröhlich mitgesungen. Es gab sogar einige der Bewohner, die vor Sentimentalität und Freude angefangen haben zu weinen. Das ist für Musiker eigentlich das größte Lob, was man bekommen kann, und die Dankbarkeit, die diese Menschen ausstrahlen, war für jede von uns spürbar.

Wir waren danach ebenfalls sehr berührt durch diese Resonanz, die wir erhalten haben. Es ist ein erfüllendes Gefühl gewesen, dass man mit seiner eigenen Leidenschaft und Freude das Lächeln anderer hervorrufen kann, und insgesamt war uns allen danach bewusst, dass dieser für uns relativ geringe Aufwand den Menschen dort sehr viel bedeutet hat.

## **Geschenke für einen guten Zweck**

Am Nachmittag des 5. Dezember 2024 wurde es weihnachtlich und zugleich besonders herzlich auf dem Weihnachtsmarkt in Bad Gandersheim. Im Rahmen eines Projektes der Humanitären Schule des Roswitha-Gymnasiums engagierten sich Schüler\*innen der sechsten und elften Klassen mit einer liebevollen Aktion für Menschen in Not.

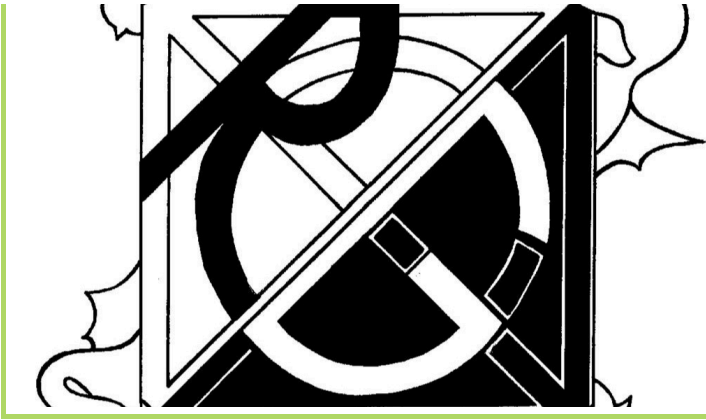
Bereits im Vorfeld hatten die Sechstklässler\*innen Spenden gesammelt, die aus beispielsweise Spielzeugen, Büchern und anderen kleinen Geschenken bestanden. Diese wurden dann von ihnen hübsch verpackt und mit Alters- und manchmal auch Geschlechtsangaben versehen, um dem späteren Empfänger oder der Empfängerin eine möglichst passende Freude zu bereiten.

Am Stand der Humanitären Schule auf dem Bad Gandersheimer Weihnachtsmarkt wurden die rund 40 liebevoll vorbereiteten Päckchen gegen eine Spende von Schüler\*innen aus dem elften Jahrgang abgegeben.

Die Idee dahinter: Schenken mit Herz und doppelt Gutes tun, denn der gesamte Erlös der Aktion kam der Gandersheimer Tafel zugute und unterstützt damit direkt Menschen aus der Region, die Hilfe benötigen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Schüler\*innen, die mitgeholfen haben, und natürlich allen Spender\*innen. Sie haben mit dieser Aktion nicht nur viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht, sondern auch echte weihnachtliche Nächstenliebe gezeigt.





# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## Rüdiger-Butte-Schule Hameln

### Projektbericht der Rüdiger-Butte-Schule Hameln

Wir, die Rüdiger-Butte-Schule Hameln (RBS) führten das Humanitäre Projekt 2025 zum ersten Mal mit unserem gesamten 11. Jahrgang des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft durch.

Das Planspiel H.E.L.P bildete den Anfang und die Schüler:innen identifizierten sich sehr mit ihren Ländern und Problemen, so dass es zu der Entwicklung von sehr intensiven Verhandlungen und sehr kreativen Lösungsstrategien kam.

Danach begann die eigentliche Projektplanung und der Jahrgang entschied sich dazu, nicht ein großes Projekt für den gesamten Jahrgang zu planen, sondern vielen in kleineren Gruppen durchgeführten tollen Projekten den nötigen Raum zu geben. So konnten alle ihre Vorstellungen und Ideen umsetzen und es entstand ein bunter humanitärer Blumenstrauß zugunsten der Mitmenschen in unserer Umgebung.

Die jüngste Zielgruppe waren die ganz kleinen Kindern in einem lokalen Kindergarten, die von unseren Schüler:innen einen Tag lang bespaßt, bespielt und begeistert wurden, gefolgt von Grundschulkindern. Der allgegenwärtige Lehrermangel hat unsere Schüler:innen dazu veranlasst, die Lehrer:innen der Grundschule Rohrsen einen Tag lang in ihrer Arbeit zu unterstützen – mit Spiel, Spaß, Gesang und viel Sport für die Kleinen. Nicht nur in der Schule, sondern auch im Kinderschutzbund kann man sich für die kleinsten in unserer Gesellschaft engagieren, wie eine andere Projektgruppe zeigt. Sie engagierten sich im Kinderschutzbund Bad-Pyrmont und standen - neben vielen anderen Tätigkeiten - z.B. als Versuchskaninchen für ein neu entwickeltes Escape-Spiel zur Verfügung. Unsere Schüler:innen haben hierbei am eigenen Leib erfahren können, wieviel Arbeit und Engagement notwendig ist, damit es den jüngsten und schutzbedürftigsten Mitgliedern unserer Gesellschaft gut gehen kann.

Im Jugendtreff Hessisch-Oldendorf organisierte eine Projektgruppe eine generations- und nationenübergreifende Grill- und Spendenaktion. Hier standen nicht nur der gemeinsame Austausch und das durch Spenden finanzierte Essen im Vordergrund, die gesammelten Geld-Spenden lassen einen Brunnen in Burkina Faso entstehen, der den dort lebenden Menschen das Leben erleichtern wird. So geht Humanität!

Eine weitere Gruppe engagierte sich bei der Hamelner Tafel, um es bedürftigen Mitmenschen zu ermöglichen, Lebensmittel des täglichen Bedarfs kaufen zu können. Es wurden nicht nur Spenden gesammelt, sondern es wurde auch tatkräftig gearbeitet – bei der Organisation und Durchführung der Essensausgabe. Die Schüler:innen waren sehr beeindruckt von dem ehrenamtlichen Engagement der vielen helfenden Hände, die sich dauerhaft hier engagieren.

Ähnliche Erfahrungen machte eine Gruppe, die für die Obdachlosen-Unterkunft „Senior-Schläger-Haus“ aus gespendeten Zutaten Sandwiche zubereitete, die sie dann an die Bedürftigen verteilte. Sehr zur Freude derer, die die kleinen Köstlichkeiten genossen und denen, die diese mit ganz viel

Liebe und Engagement zubereiteten.

Zwei Gruppen sorgten dafür, dass Hameln zumindest in Teilen sauber bleibt, bzw. wird, in dem sie sich auf den Weg zu verschiedenen öffentlichen Plätzen und Wegen begaben, um dort unachtsam und verbotenerweise entsorgten Müll in nicht unerheblicher Menge zu sammeln und fachgerecht zu sortieren. Eine wirklich astreine Sache!

Auch an unsere älteren Mitmenschen wurde gedacht. Eine Gruppe gestaltete einen „Bastel- und Erzähl´-doch-mal“-Nachmittag mit einem Seniorenkreis. Eine weitere Gruppe organisierte einen Spielenachmittag in einem Altenheim, der auf große Begeisterung stieß – sowohl bei den Jungen als auch bei den Alten. Der Austausch über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der damaligen und heutigen Jugend verschaffte auf beiden Seiten tiefe Einblicke und ein tieferes Verständnis. Eine weitere Gruppe machte mit älteren Rollstuhlfahrer:innen einen Ausflug und konnte sich davon überzeugen, wie schwierig es ist, sich mit dem Rollstuhl in der Hamelner Stadt zu bewegen. Eine Aktion, die gerade auf Seiten unserer Schüler:innen viel Erkenntnis und Verständnis schuf.

Insgesamt sind wir sehr beeindruckt davon, wieviel Mitmenschlichkeit und humanitäres Gedankengut unsere Schüler:innen engagiert, kreativ und sehr aktiv in die Tat umgesetzt haben und freuen uns schon auf die nächsten Ideen.

Humanität in Gänze ist eben kein einmaliges Projekt, sondern eine permanente gesellschaftliche Verpflichtung gegenüber den Menschen und dem Menschsein.





# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



Schule am Hohen Rade

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## Sozialer Tag der 10. Klasse mit Kindergartenkindern

Am 28. April 2025 fand an der Oberschule Lamstedt ein ganz besonderer Vormittag statt: Die 10. Klasse organisierte gemeinsam mit ihrer Lehrerin Inken Herold einen **Sozialen Tag für 49 Kindergartenkinder** aus der örtlichen Kita vom DRK in Lamstedt, begleitet von ihren Erzieherinnen. Ziel war es, einen spielerischen und herzlichen Austausch zwischen den „Großen“ und den „Kleinen“ zu ermöglichen – mit viel Raum für Bewegung, Kreativität und Begegnung.

Insgesamt **22 Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse** hatten im Vorfeld mit viel Engagement und Freude ein buntes Programm vorbereitet. An **vier liebevoll gestalteten Stationen** konnten die Kinder sich ausprobieren, entdecken und aktiv werden. Darunter waren ein Bewegungsparcours, eine Holzeisenbahn-Spielstation, Bastelangebote, eine Vorlese-Ecke sowie die Sinnesstation, bei der die Kinder tasten und raten durften. An jeder Station wurde den Kindern Gemüse als Snacks angeboten.

Die Schülerinnen und Schüler übernahmen Verantwortung, erklärten kindgerecht, begleiteten die Gruppen und sorgten jederzeit für eine wertschätzende Atmosphäre. Die Kindergartenkinder begegneten den älteren Schülerinnen und Schülern mit Offenheit und Begeisterung – und manche wuchsen dabei förmlich über sich hinaus.

Zum Abschluss bekamen alle Kinder eine Urkunde mit nach Hause – und auch ein selbst gestaltetes Bild. Auch die 10. Klässler\*innen blickten mit Stolz auf ihren Einsatz zurück.

Der Soziale Tag war nicht nur ein schönes Erlebnis, sondern auch ein lebendiges Beispiel dafür, wie **altersübergreifendes Lernen und soziale Verantwortung** in der Schulgemeinschaft ganz praktisch gelebt werden können.

Die Schüler\*innen bekamen ein wertschätzendes Feedback von der Kita-Leitung und es wurde der Wunsch einer Wiederholung im nächsten Jahr geäußert.





# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



Schulen Rahn

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## Planspiel h.e.l.p.

Schülerinnen und Schüler der Fachoberschulklassen 12 Wirtschaft, Biotechnologie, Gestaltung und Sozialpädagogik hatten im Rahmen des Planspiels der Aktion "Humanitäre Schule" Gelegenheit sich intensiv mit einem fiktiven, jedoch an reale Verhältnisse angelehnten Krisenszenario zu beschäftigen. Die Schülerinnen und Schüler versetzten sich für einen Tag in die Situation von UN-Delegierten und diskutierten in Konferenzen und Verhandlungen gemeinsam Lösungsmöglichkeiten für den Konflikt zwischen mehreren Staaten und Rebellenorganisationen. Institutionen wie das Internationale Rote Kreuz wurden ebenfalls in die Konfliktlösestrategien einbezogen, Pressevertreter begleiteten die Verhandlungen.

Wie problematisch solche Gespräche zwischen verfeindeten Lagern sein können, wie wenig bereit diese sind, eigene Positionen aufzugeben und Kompromisse einzugehen und wie notwendig es im Interesse der Zivilbevölkerung in betroffenen Ländern dennoch ist, zu Lösungen zu kommen, wurde im intensiven Austausch deutlich.

Durch die Übernahme konkreter Aufgaben, Simulation von Verhandlungen bis zur Vertragsreife und das Erstellen von Zukunftsplänen für die Region zur Sicherung friedlichen Miteinanders konnten die Studierenden die Schwierigkeiten internationaler Realpolitik nachvollziehen, zugleich eigene Haltungen hinterfragen und kommunikative Strategien testen. Das Projektmotto "HELP", welches für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Fokus der Überlegungen stand, könnte aktueller nicht sein angesichts der krisenhaften Lage für Millionen Menschen weltweit.

## Projekt Schulflohmarkt

**Zur Unterstützung der Arbeit des Kinderhospizes "Löwenherz" in Syke leisteten die Schülerinnen und Schüler der Sozialpädagogik-Klasse 12 mit der Organisation eines Schulflohmarktes einen Beitrag, Kindern und ihren Familien eine Auszeit von den Belastungen des Alltags und ein Abschiednehmen vom Leben zu ermöglichen. Die Hospizarbeit wird nur zu einem Teil durch den Hospizsatz der Krankenkassen finanziert, im Übrigen über eingeworbene Spenden.**

**Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und weitere Mitarbeitende der Schulen Rahn spendeten großzügig, sodass am Tag der Veranstaltung ein buntes Angebot bereitstand, das zum Stöbern, Staunen und Kaufen einlud. Zugleich bot der Nachmittag Gelegenheit zum Austausch für Schülerinnen und Schüler und für zahlreiche externe Gäste. Die beim Flohmarkt erzielte Verkaufssumme wurde durch den Förderverein der Schulen Rahn aufgerundet. Mit dem so erreichten glatten Betrag wird dem Hospiz auch der lebensgroße Plüschteddy, der während des Flohmarktes im Bieterverfahren ersteigert worden war, übergeben, denn die Person, die ihn ersteigert hatte, spendete ihn anschließend für die Einrichtung. Spenden wie Spielzeug und Kleidung, die nicht am Tag des Flohmarkts verkauft werden konnten, wurden an Kitas, ein Kinderwohnheim und das Sozialkaufhaus Fundus verschenkt.**

**Der Flohmarkt war eine gelungene, schulumfangende Aktion, bei der allen Beteiligten deutlich wurde, dass auch kleine Beiträge wichtig sind, um gemeinsam ein großes**

**Projekt zu ermöglichen.**

**Im Mai 2025**

**Schulen Rahn Nienburg**

**Claudia Pförtner und Annegret Schröder**

# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



Thomas-Mann-Schule Northeim

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## Projektbericht: Weihnachtsbasar des humanitären Projekts

Im Dezember veranstaltete das humanitäre Projekt unserer Schule einen stimmungsvollen Weihnachtsbasar. Jede Klasse beteiligte sich mit großem Engagement und bereitete eigene Verkaufsstände mit liebevoll gestalteter Dekoration, selbstgemachten Leckereien sowie warmen Getränken vor. Es konnten auch selbstgebastelte Geschenke und verschiedene Schulprodukte, von Kräutersalz aus dem Schulgarten bis hin zum Honig unsere Bienen, erworben werden – ideal für die Weihnachtszeit. Für zusätzliche Freude sorgte ein Glücksrad mit tollen Gewinnen, das besonders bei den jüngeren Gästen sehr beliebt war. Eingeladen waren Eltern, Freunde und alle Interessierten – und viele folgten der Einladung, sodass der Basar ein voller Erfolg wurde. Für ein besonderes Highlight sorgten die Auftritte der Tanz-AG und der Schülerband, die für festliche Stimmung sorgten. Die gesamten Einnahmen des Tages wurden an den gemeinnützigen Verein Sternenlichter Göttingen ([www.sternenlichter-goettingen.de](http://www.sternenlichter-goettingen.de)) gespendet, der lebensverkürzt erkrankte Kinder und ihre Familien begleitet. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie die zahlreichen Besucher!



# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



Tilman-Riemenschneider-Gymnasium  
Osterode

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## Gemeinsam geht mehr: TRG-Jugendliche mit Solidaritätsaktionen für den Biohof Düna

Der verheerende Scheunenbrand auf dem Biohof Düna im September 2024 hat Jugendliche des Tilman-Riemenschneider-Gymnasiums derart berührt, dass sie kurz vor Weihnachten mit zwei Solidaritätsaktionen ihren Beitrag zum Wiederaufbau leisten wollten. Den Anfang machte der schulinterne Kuchenverkauf einer 5. Klasse, der sich aufgrund der Vielzahl von Kuchenspenden sogar über zwei Tage zog.

Inspiriert von ihrem Projektthema „Let’s act together and now“ haben zwei Junior-Botschafter und die beiden Humanitären Schulscouts des TRG ihrem Namen alle Ehre gemacht. Schließlich diente der Biohof Düna bei der deutsch-senegalesischen Begegnung im August 2023 noch als inspirierender Ort für nachhaltige Landwirtschaft und so lag es auf der Hand, dass man hier nicht tatenlos zusehen konnte. „Die Nachricht von dem Brand hat uns alle sehr bewegt. Wenn wir durch unsere Solidaritätsaktion auch nur einen kleinen Beitrag zum Wiederaufbau leisten konnten, haben sich alle Mühen gelohnt“, beschrieb Emilia Dylag ihre Motivation inmitten der Eiseskälte auf dem Osteroder Weihnachtsmarkt.

Am 21., 22. und 23. Dezember warben besagte Jugendliche – teils unterstützt von Mitschülern aus jüngeren Jahrgängen – für Spenden. Dankenswerterweise hatte ein ortsansässiges Hotel eine leckere Gulaschsuppe aus regionalen Zutaten zubereitet, die großen Anklang bei den Weihnachtsmarktbesuchern fand. Am Ende standen für die Weihnachtsmarktaktion Spenden in Höhe von 1292,11 Euro.

Das Ehepaar Wehmeyer zeigte sich sehr berührt ob dieses Einsatzes der Jugendlichen: „Wir sind begeistert von der großen Unterstützung durch die engagierten Schülerinnen und Schüler des TRG! Sie hatten selbst diese Idee und wollten sich aktiv einsetzen. Das ist schon klasse. Das Ganze dann aber auch noch bis zum Schluss konsequent durchzuführen, obwohl es auch kalt war und anstrengend, ist überwältigend. Diese Solidarität trägt uns und ermutigt uns weiterzumachen und wieder aufzubauen. Wir sind zutiefst dankbar für jede einzelne Geste der Unterstützung, die sich hier gezeigt hat. Spenden helfen, Worte helfen und Taten helfen! Danke!“

Lea-Marie Tzschentke fasst die Schülersicht sehr zutreffend zusammen: „Ich bin wirklich stolz, Teil dieser Aktion für den Biohof Düna gewesen zu sein. Gerade in der Weihnachtszeit sollte man auch an seine Mitmenschen denken, denen es vielleicht nicht so gut geht und die – wie die Familie Wehmeyer – von einem solchen Unglück betroffen sind. Wir haben das gerne gemacht und wir danken allen, die fleißig gespendet haben.“





# Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2025“



Viktoria-Luise-Gymnasium Hameln

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

## Soziales Engagement im Rahmen der Kampagne Humanitäre Schule 2024/25

Wie jedes Jahr finden auch in diesem wieder zahlreiche soziale Projekte statt. Wir sind sowohl in der näheren Umgebung unserer Schule als auch im fernen Ausland aktiv!

An dieser Stelle seien drei Aktionen erwähnt, auf die wir besonders stolz sind: unsere Secondhand-Tauschbörse, das Sammeln von Spendengeldern für Burkina Faso und unsere Kooperation mit der Scharnhorst-Residenz.

Unsere Secondhand-Tauschbörse wurde mit großem Enthusiasmus begonnen: SchülerInnen und LehrerInnen haben zuhause ihre Kleiderschränke durchgesehen und nicht Getragenes zu unserer Schülerfirma ViGreen gebracht. Hier wurde fleißig sortiert. Auf dem Weihnachtsmarkt bestand dann die Möglichkeit zum Tauschen und auch zum Erwerben der Kleider gegen einen kleinen Spendenbetrag. Hier ist noch deutlich Luft nach oben! Wir stellen fest, dass viel mehr Kleider abgegeben wurden als schließlich nachgefragt. Momentan beratschlagen wir noch, ob wir diese Aktion regelmäßig durchführen oder die Kleidung, die in unserem Sammelbehälter in der Mensa abgegeben wird, dem DRK Hameln spenden. Beim DRK haben wir eine Ansprechpartnerin, die sich dann wiederum darum kümmert, dass die Kleidung insbesondere jungen Leuten zugute kommt.

Unser Weihnachtsmarkt war auch 2024 insgesamt wieder ein voller Erfolg. Am letzten Tag vor den Ferien haben alle SchülerInnen Gelegenheit, die zahlreichen Stände zu besuchen, leckeres Gebäck und anderes Selbstgemachtes zu probieren, den Musikauftritten zu lauschen, Kerzen selbst mit Wachsplatten zu bekleben oder an einer der zahlreichen anderen Aktionen teilzunehmen. Dabei sind insgesamt 1.900 Euro eingenommen worden. Die Hälfte der Einnahmen geht an den Kinderschutzbund Hameln und die andere an unsere Partnerschule in Burkina Faso, wo es für die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler eingesetzt wird.

Seit Anfang des Jahres haben wir wieder eine aktive Kooperation mit der Scharnhorst-Residenz in Hameln und Schülerinnen unserer AG Helping Hands begonnen. Diese verbringen zweimal in der Woche Zeit mit einer kleinen Gruppe von Senioren. Bis jetzt gab es sehr viele interessante Unterhaltungen, Brettspiele und kleine Basteleien wie Origami-Schiffe. Sobald es wieder wärmer draußen wird, sind sonnige Spaziergänge mit Sicherheit auch möglich. Der Hintergrundgedanke bei diesem Projekt ist der Austausch zwischen Jung und Alt. Die älteren Menschen erzählen uns von ihren Lebenserfahrungen beispielsweise vom Mauerfall und wir bringen sie beim Thema soziale Medien auf den neusten Stand. Ein Nebeneffekt ist auch, dass wir sehen, wie unterschiedlich die Auswirkungen des Alters sowohl auf den Körper als auch auf die Psyche sind. Dadurch wird unser Verständnis für ältere Menschen verbessert.

Wir freuen uns darauf, im nächsten Jahr wieder verschiedene Projekten zu beginnen!

